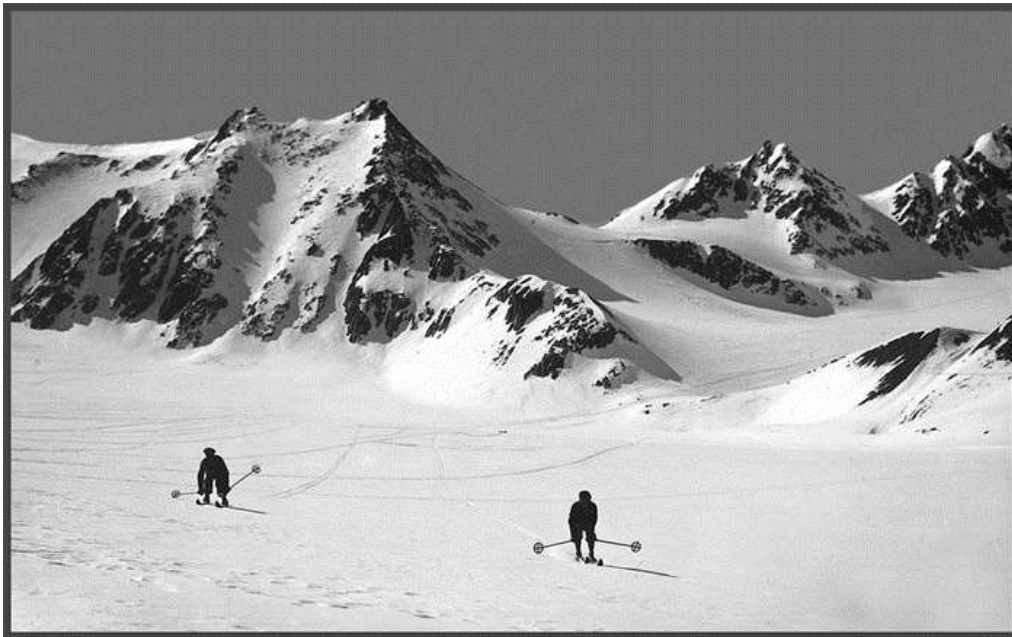


### **EDV-Zeitnehmer gesucht**

Durch den kürzlichen Wegzug unseres langjährigen EDV-Kampfrichter Thorsten Lohner und dem Auslandsstudium von Andreas Thiele hat sich ein Engpass ergeben. Beide stehen nicht zu allen Veranstaltungen zur Verfügung. Der Skiclub sucht deshalb interessierten Nachwuchs. Die EDV-Kampfrichteranwälter werden mit den Longines-Zeitnahmegegeräten vertraut gemacht und bei der Clubmeisterschaft individuell eingearbeitet. Telefon 8302.

### **FIS-Einsatz in Madonna di Campiglio**

Eine sehr gute Vorstellung gab Georg Hegele, Skiclub Bergen, CD-Kaderläufer Deutscher Skiverband bei einem FIS-Rennen, Disziplin Riesentorlauf in Madonna di Campiglio/Italien. Er war fünftbester des Deutschen Skiverbands, hinter C-Kader-Läufer Bastian Meisen, SC Garmisch zweitbester der Wettkampfklasse J 21 und kam mit Startnummer 45 in dem internationalen Klassefeld auf den 22. Gesamtrang. Der Sieg ging an Hannes Lengauer-Stockner, Österreich. Am zweiten Tag auf gleicher Strecke verbesserte sich Hegele auf den 11. Platz, war sechsbester des Deutschen Skiverbands und nach Bastian Meisen und Simon Jocher drittbester der Wettkampfklasse J 21. Im zweiten Durchgang war Hegele sogar schneller als der Österreicher Hannes Lengauer-Stockner, der auch das zweite hochklassige FIS-Rennen im Weltcuport Madonna die Campiglio gewinnen konnte.



**Schöne Weihnachten und a guats neis Jahr**



Bus-Geschichte Ski-Club Bergen

6/1970	TS-?	Volkswagen	hellblau	gebraucht
9/1974	TS-?	Volkswagen	orange	gebraucht
9/1977	TS-?	Volkswagen	ocker	gebraucht
7/1980	TS-CS 36	Volkswagen	rot	gebraucht
10/1982	TS-VC 35	Volkswagen	orange	gebraucht
6/1985	TS-SC 31	Volkswagen	ocker	gebraucht
6/1990	TS-SC 20	Volkswagen	weiß	Neuwagen
7/1994	TS-SC 59	Mercedes-Sprinter	grün	Neuwagen
6/1998	TS-SC 61	Mercedes-Sprinter	olivgrün	Neuwagen
7/2002	TS-SC 20	Mercedes-Sprinter	blau	Neuwagen
8/2006	TS-SC 16	Mercedes-Sprinter	vandablau	Neuwagen
7/2010	TS-SC 315	Mercedes-Sprinter	vandablau	Neuwagen
11/2014	TS-SC 316	Mercedes-Sprinter	stahlblau	Neuwagen

### Der neue Adelholzener-Bus ist da!

Rechtzeitig zum 50 jährigen Jubiläum des Skiclubs Bergen wurde der neue vereinseigene Mercedes-Sprinter ausgeliefert. Es handelt sich um den 13. Bus seit 1970. Damals kam die Vereinsführung zur Erkenntnis, ohne Bus sei eine effektive Nachwuchsarbeit und eine spürbare Entlastung der Übungsleiter/Vereinstrainer/ Eltern nicht möglich. Von 1970 bis 1990 wurden sechs gebrauchte Volkswagen gekauft, es folgte 1990 ein Neuwagen von VW und dann in vierjährigem Turnus sechs fabrikneue Mercedes-Sprinter vom Autohaus Pappas & Werlin, Traunstein. Bei dem neuen Bus, der fünf Jahre im Skiclub Bergen Dienst leisten wird, - dem Zeitraum des Adelholzener Bus-Sponsorings und der Werbevereinbarung Pappas/Hochfellnberglauf-, handelt es sich um einen stahlblauen Mercedes-Sprinter CDI mit 163 PS. Am 16. Dezember wurde das von den Damen des Gartenbauvereins geschmückte Fahrzeug im Beisein von Produktmanagerin Manuela Schreiner/Adelholzener



Alpenquellen und S. Sylvia Gaulinger von Pater Gabriel gesegnet. Werbepartner Pappas & Werlin, der dem Skiclub bevorzugte Kaufkonditionen einräumte, war durch Dirk Rogowski vertreten.

v.links: Skiclub-Vorsitzender Dr. Jürgen Schmid, Pater Gabriel, S. Sylvia Gaulinger, Dirk Rogowski.

### Top-Fünf für Georg Hegele

Hoffnungsvoller Saisonauftakt Alpin für DC-Kaderläufer Georg Hegele vom Skiclub Bergen. Beim ersten NJR-FIS-Rennen in Sölden/Österreich, Disziplin Slalom brachte der 19-jährige mit dem 12. Gesamtrang bereits ein recht achtbares Ergebnis. Am zweiten Tag dann steigerte sich Hegele mit dem 5. Gesamtrang von 138 Teilnehmern aus 16 Nationen und war hinter dem deutschen Mannschaftsmeister 2014 Raffael Breu vom SC Kreuth Zweitbester des Deutschen Skiverbandes. Überlegener Sieger der beiden Rennen war der Bulgare Albert Popov, der bereits bei einigen Europacuprennen zum Einsatz kam.

### Skihüttenanbau wieder in Ordnung

Seit der Deutschen alpinen Skimeisterschaft 1984, Slalom und Riesentorlauf, Damen und Herren diente unser westlicher Anbau an die TSV-Skihütte als Kampfrichter- und Geräte-aufbewahrungsraum (Absperrnetze, Torlaufstangen, Großanzeigetafel, Zielbalken). Jetzt mussten Zugang, Eingangsbereich und Teile der Verkleidung saniert werden. Die Brücke wurde mit Lärchendielen komplett erneuert und auch zwei ebenfalls stark verwitterte Bänke mussten ersetzt werden. Mit der Maßnahme ist auch künftig die ordnungsgemäße Abwicklung von Skirennen gewährleistet.

### Bergener Nachtlanglaufloipe



Bei entsprechender Schneelage wird die Wintersport/Winterfremdenverkehrseinrichtung Bergener Nachtlanglaufloipe auch diese Saison maschinell präpariert und an zwei Abenden angeboten. Die Nachtlanglaufrunde von 3 km mit Start an der Talstation Hochfellnseilbahn ist jeden Montag und Mittwoch von 18 Uhr bis 19.30 Uhr mit sechs 2000-Watt-Strahlern ausgetrahlt. (Außer Heiliger Abend und Sylvester). Östlich der Talstation ist auch der Startbereich der mittelschweren Loipe II Fürberg nach Esbaum und zurück über den Brunnweg (Skating und Klassisch) mit einer Gesamtstrecke von 7,5 km.

### „Gipfeltreffen“

1. Bürgermeister Stefan Schneider, seit 9. November in Amt und Würden, zugleich Geschäftsführer der Hochfellnseilbahn erklärte sich spontan bereit, das „Gipfeltreffen“ zwischen Seilbahn und Ski-Club, das in der Amtszeit von Bernd Gietl alljährlich kurz vor Saisonbeginn angesetzt war, in bisheriger Form weiterzuführen. Anlass dieser lockeren Gesprächsrunde war und ist, die anfallenden aktuellen Themen (Veranstaltungstermine, Trainingsstrecke, Erstpräparierung, Liftöffnungszeiten usw.) vor Beginn der Skisaison zu behandeln und ein partnerschaftliches Miteinander zu gewährleisten. Schneider und Betriebsleiter Gunter Brandies sicherten zu, „die bisherigen Vereinbarungen und guten Beziehungen zum Skiclub weiterzuführen, zumal die Breitensportaktion Kinder in den Schnee bringen, maßgebend dazu beiträgt, dass sich im Skigebiet Bründling/Hochfelln ständig was abspielt.“ Die Vertreter des Skiclubs, 1. Vorsitzender Dr. Jürgen Schmid, 2. Vorsitzende Monika Schneider und Geschäftsführer Georg Anfang wiederum bedankten sich für das gewohnt gute Klima, die Pistenpräparierung auch auf der Trainingsstrecke und Verständnis für kurzzeitige Einschränkungen bei einer Veranstaltung auf der FIS-Strecke „Bründling“. Die SC-Vorstandschaft nutzte zudem die Gelegenheit, die Zusammenarbeit Seilbahn/Skiclub in Bezug auf den Hochfellnberglauf zu unterstreichen. Insbesondere die Deutschen Meisterschaften 2009, 2013 und 2014 haben sich auch für die Hochfellnseilbahn als enorm werbewirksam erwiesen. Das Bayerische Fernsehen widmete dem Chiemgauer Sportereignis einen längeren Beitrag und auflagenstarke Fachzeitschriften berichteten teilweise mehrseitig über das Sportgroßereignis am „schönsten Aussichtsberg des Chiemgautals“.

### Hochfellnberglauf Aushängeschild des Skiclubs Bergen



## Strategische Neuausrichtung angekündigt. 50. Jahreshauptversammlung

Bergen. Mit dem bisher Erreichten will sich der Skiclub Bergen nicht zufrieden geben: „Die BSV-Skischule Alpin/Breitensport ist ein Renner, für den Leistungssport im Nachwuchsbereich Alpin konnte eine ausgezeichnete Trainerin verpflichtet werden, im Langlaufbereich Schüler/Kinder eröffnen sich wieder hoffnungsvolle Perspektiven und der SCB zähle zu den leistungsstärksten, förderungsintensivsten und organisationsfähigsten Vereinen des Skiverbands Chiemgau. Zur Abrundung der vielseitigen Aktivitäten fehlen allerdings noch Angebote für Eltern und Senioren, Nordisch und Alpin.“ Dies soll nun zeitnah umgesetzt werden, betonte Vorsitzender Dr. Jürgen Schmid in der 50. ordentlichen Jahreshauptversammlung im Bergener Festsaal. Bei den Mitgliedern ist die Ankündigung positiv aufgenommen worden.



Hochfellnberglauf,  
Aushängeschild und  
Werbefaktor, Foto Weitz

Eingehend befasste sich der Vorsitzende mit dem Veranstaltungsprogramm. Außer dem Vollmondrodelrennen konnten die Traditionsveranstaltungen im schneeärmsten Winter seit vielen Jahren alle „durchgezogen werden“. Um die Langlaufclubmeisterschaft zu retten, kam die nordische Abteilung zum Beispiel nach mehreren vergeblichen Anläufen gar auf die Idee, die Vereinsmeister Kinder/Schüler/Jugend/Erwachsene in Form eines Skiganges ohne Schnee nach Maria Eck zu ermitteln. Sehr gut angenommen wurde wieder der „Adelholzener Sommercup“ des Skiverbands Chiemgau, Disziplin Geschicklichkeitslauf, dessen Siegerehrung wieder in ein kleines Sommerfest am Vereinsstutz Thannhäuser

eingebunden war. Auch „Bründling-Walk“, Bergmarsch zur Bründling-Alm hat sich fest im Bergener Veranstaltungskalender verankert. Veranstaltungshöhepunkt war der 41. internationale Hochfellnberglauf, verbunden mit Deutscher Meisterschaft. Der deutsche Berglaufklassiker, Aushängeschild des Skiclubs Bergen, habe seinen Stellenwert im In- und Ausland erneut aufgebessert: „Schönes Wetter, gute Stimmung, Weltklasse am Start, gesteigertes Interesse an der Kreismeisterschaft, eine enorme Werbung für die Disziplin Berglauf, die Hochfellnseilbahn, den Ort und die ganze Region“. Einziger Wermutstropfen war der Rückgang von 127 Teilnehmern gegenüber den Titelkämpfen des Vorjahres, weitgehend aus Kreisen von Bayerischen Leichtathletikvereinen und eindeutig bedingt durch eine gedankenlose Terminüberschneidung mit der Bayerischen Meisterschaft (Einzel- und Mannschaft) 10 km Straßenlauf in Erding. Der Vorsitzende ging ferner auf das verstärkte Interesse an Übungsleiterausbildungen ein, berichtete von der erfolgreichen Bewerbung beim „Audi-FIS-Nachwuchsförderprogramm“ des Deutschen Skiverbands und gab erste Informationen zum 50-jährigen Vereinsjubiläum im Mai 2015. Den Kauf des neuen Vereinsbusses bezeichnete er als „Kraftakt“, denn auch diese Anschaffung sei ohne öffentliche Zuschüsse geschultert worden.

Dank richtete der Vorsitzende an die Gemeinde Bergen für ungekürzte Sportfördermittel Leistungssport, Breitensport und Übungsleiter auch im Haushaltsjahr 2015. Dank auch an Vereinssponsor Adelholzener Alpenquellen, allen Individualsponsoren und Gönnern, den Sportwarten, Übungsleitern und Vereinstrainern und den vielen freiwilligen Helfern, „die maßgebend zum guten Namen des Skiclubs Bergen“ beigetragen haben. Dr. Schmid gab anschließend noch das Veranstaltungsprogramm 2015 bekannt, das mit dem Adelholzener Kinderrennen am 6.1. in Bründling beginnt.

2. Vorsitzende Monika Schneider berichtete über den alpinen Bereich des Clubs. Auf eine

Auflistung aller Erfolge verzichtete sie, zumal in der Winterabschlussfeier mit gemeindlicher Sportlerehrung im April die Leistungen bereits entsprechend gewürdigt wurden. Der komplette Medallensatz bei Deutschen Meisterschaften in Abfahrt, Slalom und Super-G des DSV-Kaderangehörigen Georg Hegele fand aber dennoch im Jahresbericht angemessene Anerkennung. Ebenso die Leistung von Sebastian Rausch, (Deutschlandpokalgesamtsieger 2014, Deutscher Seniorenmeister Super-G und Deutscher Seniorenmeister Riesentorlauf.) Beide wurden vom Skiverband Chiemgau mit der Leistungsmedaille in Silber geehrt. Die Nachwuchsläufer Matthias Hegele und Marco Maier finden bestimmt Anschluss an die erfolgreichen Bergener DSV-Punktfahrer und empfehlen sich nach Übergang in die Wettkampfklasse U 18 für die neu geschaffene Skiliga des Bayerischen Skiverbands (BSV), die mit dem Namen Ski-Club Bergen/Chiemgau mit guten Aussichten um die Süddeutsche Mannschaftsmeisterschaft kämpft. Eine leistungssportorientierte Trainingsgruppe U 8/ U 10 mit Ganzjahrestrainerin Kinga Maria Rozanska sorgt für Impulse für den alpinen Rennsport. Und schließlich nehmen über 80 Kinder/Schüler mit Schwerpunkt „Sportlicher Skilauf“ mit großer Begeisterung und Freude, aber ohne große Leistungssportambitionen das Angebot im Rahmen der „BSV-Skischule im SC Bergen“ in Anspruch. „Der Zulauf auch in dieser Saison ist ungebrochen“, sagte Monika Schneider, „das Training wird weitgehend im Skigebiet Bründling-Hochfelln abgehalten und die Wettkampfeinsätze dieser Kinder/Schülergruppen beschränken sich künftig auf die Kreismeisterschaft, Pumucklrennen und natürlich auf die Clubmeisterschaft“.

Von einer homogenen Trainingsgruppe berichtete nordischer Sportwart Franz Gehmacher, die von ihm und weiteren Übungsleitern ganzjährig betreut wird. Die trainingsfleißige Wettkampfgruppe startet bei der Sparkassen-Pokalserie Skiverband Chiemgau. 2 Aktive schafften auf Grund hervorragender Leistungen den Sprung in die Gaumannschaft: Ann-Katrin Schmitt im Spezialanglauf und Paul Kanngießer in der Disziplin Biathlon. Die Breitensportler wiederum legen ausschließlich Wert auf solide Langlaufausbildung. Von der ehemaligen besten deutschen Nachwuchs-Biathlonmannschaft SC Bergen ist im Seniorenbereich nur Korbinian Raschke übriggeblieben. Alle anderen haben die Laufbahn als Fachübungsleiter eingeschlagen oder mussten sich aus beruflichen oder schulischen Gründen vom Leistungssport verabschieden. Gehmacher hofft auf einen vernünftigen Winter, denn 2013/2014 konnten die Bergener Skiwander- und Trainingsstrecken nicht ein einziges Mal maschinell präpariert werden. „Dabei hänge doch der Leistungsstand der Wettkämpfer weitgehend davon ab, ob die Aktiven am Ort ideale Trainingsbedingungen vorfinden.“ Über die finanzielle Entwicklung im Jahr 2014 berichtete Kassier Isabelle Schmitt. Der Skiclub konnte im laufenden Betrieb ein positives Geschäftsjahr verzeichnen. Die Anschaffung des neuen Mercedes-Sprinters machte jedoch eine Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage erforderlich. Die Schatzmeisterin versicherte, mit dem soliden Kassenstand können auch künftig die Nachwuchsförderung und die Anreize für Leistungssport im gewohnten Umfang aufrechterhalten werden.

Mit den Worten, „mit mir als neuen Bürgermeister wird sich an der positiven Einstellung der Gemeinde Bergen zum Sport nichts ändern“, gab Bürgermeister Stefan Schneider einen ersten offiziellen Einstand in Sportlerkreisen. „An Bewährtem wird nicht gerüttelt“, betonte er „und auch für sinnvolle Neuerungen wird der Gemeinderat bestimmt aufgeschlossen sein.“ Er sprach in seiner Eigenschaft auch als Geschäftsführer der Hochfellnseilbahn von „einem Miteinander, von einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Seilbahn und Wintersportler.“ Auch vor flexiblen Entscheidungen hinsichtlich Betriebstage im Winter, - sofern ideale Bedingungen bestehen, - werde er nicht zurückschrecken, sagte Schneider. Respekt und Anerkennung zollte er schließlich dem Skiclub für die erfolgreiche Arbeit.



## Skiliga Bayern



Der Skiclub Bergen mit Rengemeinschaft Chiemgau/Achental hat unter dem Namen Skiclub Bergen/Chiemgau zehn leistungsstarke DSV-Punktefahrer zur Skiliga Bayern gemeldet, welche bei vorher festgelegten Rennen um den Titel „Bayerischer Mannschaftsmeister“ kämpfen. Die jeweils 8 Teams der Liga Bayern und Baden Württemberg qualifizieren sich zudem für das Süddeutsche Finale, bei dem der Süddeutsche Mannschaftsmeister ermittelt wird. Das Team mit sechs Aktiven vom SC Bergen und je einen Läufer/in vom SC Traunstein, SC Grassau, SC Schleching und WSV Reit i. Winkl, die mit BSV-genehmigten Zweitstartrecht eingegliedert sind, wurde nun offiziell auf der Webseite Bayerischer Skiverband vorgestellt. Auf

die Frage der Reporterin Julia Richter, inwieweit das Team ihre Chancen einschätzt, antwortete der Mannschaftsführer schlagfertig: „100 Jahre Rennerfahrung (60 Jahre allein die drei Rauschein, Sebastian, Martin und Michael), alles ledige, attraktive Personen und hochmotiviert.“ Als Lieblingsrennstrecke wurde der „Hochfelln über Südhang und Scharte“ angegeben. Foto (honorarfrei): Gemeinsames Vorbereitungs-schneetraining am Dachstein für den ersten Ligawettkampf Riesentorlauf/Slalom am 27./28. Dezember in Ostin.

## Nachwuchsförderung Alpin 2014/2015

In Bezug auf Breitensport (BSV-Skischule SC Bergen, Aktion „Kinder in den Schnee bringen“) nimmt der Skiclub Bergen innerhalb des Skiverbands Chiemgau seit Jahren eine führende Position ein. Hinsichtlich Leistungssport jedoch bestanden die letzten Jahre in den Schüler/Kinderjahrgängen erhebliche Defizite. Den weitgehend berufstätigen Vereinstrainern und Vereinsübungsleiter war es einfach nicht möglich, ein mehrtägiges Skitraining anzubieten, um mit dem Gauniveau mithalten zu können. Die Vorstandschaft/Vereinsausschuss hat deshalb beschlossen, künftig sinnvoller Weise zweigleisig vorzugehen: Einmal die vorbildliche Arbeit der BSV-Skischule Skiclub Bergen („Sportlicher Skilauf“) auch im kommenden Winter uneingeschränkt weiterzuführen, gleichzeitig aber auf der Ebene Leistungssport („Leistungssportorientierte Trainingsgruppe“) neue Anreize zu schaffen:

### Sportlicher Skilauf

Für Sportlicher Skilauf wird einmal je Woche (Samstag) und in den Ferien mehrmals in unterschiedlichen Trainingsgruppen organisiertes Schneetraining angeboten. Der Schwerpunkt für die Schüler/Kinder dieser Kategorie liegt am Erlernen der Skitechnik und an der Freude am Skisport. Eine Teilnahme an Sparkassenpokal-Schüler-oder Kinderrennen ist nicht vorgesehen, wohl aber sollen wegen Erfolgserlebnisse die Kreismeisterschaft und das Pumucklrennen beschickt werden. Die Teilnahme an Clubmeisterschaften und internen Testrennen ist ohnehin Ehrensache. Trainingsbeginn ist wie immer am ersten Schneewochenende im Skigebiet Bründling/Hochfelln, für die kleineren Kindern zunächst in leichterem Gelände (Siegsdorf, Inzell, z.B.) Die Trainingsgebühr beträgt 100.- Euro, Geschwister 80.- Euro. Voranmeldung ist wegen Grobeinteilung der leistungs- und altersgerechten Gruppen bis Freitag, 21. November bei 2. Vorsitzender Monika Schneider (Email: CM.Schneider@gmx.de) nötig.

### Leistungssportorientierte Trainingsgruppe

Die neu gebildete Wettkampfmannschaft der Jahrgänge 2005-2008 hingegen trainiert jeden Mittwoch, Freitag, und Samstag oder Sonntag auf Schnee (Bründling/Hochfelln bzw. Steinplatte) und/oder nimmt an den Sparkassenpokalrennen des Skiverbands Chiemgau teil. Ziel dieser Trainingsmaßnahme ist, Talente zu sichten und den Bergener Nachwuchs wieder an die Gauspitze heranzuführen. Um Vorbehalte gegen Leistungssport zu entkräften und die Eltern vom hohen Aufwand des Alpensports zu entlasten, werden Fördermittel eingesetzt: Platz 1-3 der Gaubestenliste 100 % aller Ausgabe für Training und Wettkampf, 50 % für Platz 4-6 und 33 % für Platz 7 und Acht. Trainingsgebühr 100.- Euro. Für die Kinga-Nachwuchsfördermannschaft sind noch 2-3 Plätze frei. Anmeldung bis Freitag, 21. November bei SC Bergen, Tel. 08662/8302, Email info@sc-Bergen.de

ng

## Skiliga Bayern



Mit einer „Skiliga Bayern“ wurde vom Bayerischen Skiverband (BSV) eine neue Wettkampfsreihe installiert, die für den Skiclub Bergen sehr gut in das „Alpingefüge“ passt. Zehn aktive DSV-Punktelaufer des Chiemgauer bilden das Team „Skiclub Bergen/Hochfölln“, dem sehr gute Chancen für den Titel „Bayerischer Mannschaftsmeister 2015“ eingeräumt werden: Sebastian, Michael und Martin Rausch jr., Andreas Bauer, Lisa Marie Schrankl bzw. Alexandra Bauer, Lukas Riedl (alle Skiclub Bergen). Dazu Julia Skalic, SC Traunstein, Johanna Weißenbacher, SC Grassau, Simon Wimmer, SC Schleching und Josef Pfeiffer, WSV Reit i. Winkl mit genehmigtem Zweitstartrecht deren Vereine bzw. des BSV.

### **Alpinstammtisch**

Am Montag, 1. Dezember treffen sich die Alpinen zu einem Stammtisch/Clubabend, 19.30 Uhr im Kaser 36. Themen unter anderem: Saisonkarte Hochfölln/bzw. Fünfberge, Saisonkarte Schneewinkl, Trainingsabläufe Sportlicher Skilauf und Leistungsorientiert, Termine örtlich/überörtlich. Jagerteeprobe.

### **Termine November**

Donnerstag, 27. November 20 Uhr Festsaal Bergen: 50. ordentliche Jahreshauptversammlung Ski-Club Bergen

### **Skiclubnachwuchs beim Bergener Waldlauf 2014**

Kleine Mannschaft – toller Erfolg: so lässt sich die Teilnahme der 3 Nachwuchssportler des Skiclubs beim Bergener Herbstwaldlauf zusammenfassen. Mit einem 1. Platz durch Levin Schütz in der M 11, einem 2. Platz durch Fabian Gehmeier in der M 08 und einem 5. Platz für Felix Schwaiger in der M 09 zeigten die drei, dass nicht nur Langläufer, sondern auch Alpinfahrer ohne Ski schnell laufen können. Herbert Huber hatte mal wieder das Wetterglück auf seiner Seite und konnte seinen legendären Waldlauf bei besten Bedingungen durchführen.

### **Skiliga Bayern**



Der Skiclub Bergen mit Rengemeinschaft Chiemgau/Achtental hat unter dem Namen Skiclub Bergen/Chiemgau und unter Federführung der Bergener DSV-Punktelaufen Michael, Sebastian und Martin Rausch; Andreas, Walter und Alexandra Bauer; Lisa Marie Schrankl und Lukas Riedl eine Mannschaft zur Skiliga Bayern gemeldet, welche bei vorher festgelegten Rennen um den Titel „Bayerischer Mannschaftsmeister“ fahren. Die jeweils 8 Teams der Liga Bayern und Baden Württemberg qualifizieren sich für das Süddeutsche Finale, bei dem außerdem der Süddeutsche Mannschaftsmeister ermittelt wird. Der SC Bergen/Chiemgau rechnet sich in der Liga sehr gute Chancen aus, sind doch unter den Mannschaftsmitgliedern der

Deutschlandpokal-Gesamtsieger 2014 Sebastian Rausch, der dritte der DP-Gesamtwertung Michael Rausch und Andreas Bauer, der zweitbeste DSV-Punktelaufen der Saison 2014 in die Mannschaft eingebunden.

### **Wintersportartikel-Tauschbörse am 11. Oktober**

Eine Wintersportartikeltauschbörse Alpin/Nordisch richtet der Skiclub Bergen am Samstag, 11. Oktober von 18 bis 20 Uhr im Clubraum Thannhäuser, gegenüber Turnhalle/Hartplatz aus. Sinn dieser Aktion ist, innerhalb des Clubs die entsprechenden Wintersportartikel auszutauschen, zu kaufen oder zu verkaufen. Kein Aufschlag/Abgabe wie sonst bei Skibasaren üblich.

### **Erfolgreiche Bewerbung bei DSV-Nachwuchsförderprogramm**

Mehr noch als das vielseitige und wertvolle „FIS SnowKidz Paket“ freut den Skiclub Bergen die erfolgreiche Bewerbung der vom Deutschen Skiverband ausgeschriebenen „Audi- FIS- SnowKitz-Aktion“. Sinn dieser Maßnahme ist laut Deutscher Skiverband (DLV) Referat Skijugend, „weitere junge Talente für den Skisport zu begeistern und sie ganzheitlich zu fördern“. Die Abläufe des Bergener Skinachwuchses, sowohl Spitzensportförderung als auch das vorbildliche Breitensportangebot werden im neuen Rahmentrainingsplan Ski Alpin DSV 2014/2015 präsentiert.

Das AUDI-FIS-Paket besteht aus:

20 Riesentorlaufstangen rot, 20 Riesentorlaufstangen blau, 20 Torflaggen, ein Startzelt, 2 Zielflaggen inkl. Stangen, und 60 Startnummern. Viel Erfolg in der anstehenden Saison wünschen der DSV und der Skiclub Bergen.



## 2. Wettkampf zum Adelholzener Sommer Cup

Berglauf des SC Hammer, 2 Podestplätze für den SCB

Nach dem 1. Adelholzener Sommer Cup in Bergen, richtete der SC Hammer den 2. Wettkampf in Form eines Berglaufes aus.

Der SC Bergen war nur in Minimalbesetzung am Start, da der Wettkampf einen Tag vor dem Hochfellnberglauf stattfand und Wettkämpfer und Betreuer des SC mehrheitlich mit Organisationsaufgaben betraut waren.

Fabian Geheimer und Ann-Kathrin Schmitt waren zwar die einzigen Teilnehmer des SCB, dafür konnten die beiden aber auch mit jeweils 3. Plätzen in ihren Wettkampfklassen überzeugen. Am 3. Oktober endet die Wettkampfsreihe mit Staffelwettkämpfen in der Chiemgauarena.

## Matthias Hegele inmitten der deutschen Spitze

Beim DSV-Schülercup U 16, Konditionswettbewerb in Zwiesel, der bereits in die Gesamtwertung der Deutschen Schülercups 2014/15 einfließt und auch als Qualifikation für die Teilnahme an der Schülercup-Wettbewerbsserie im kommenden Winter herangezogen wird, konnte sich Matthias Hegele, Skiclub Bergen gegen die deutsche alpine Nachwuchsgarde hervorragend behaupten. Beim Sieg von Roman Frost vom SC Bayer Leverkusen, der eine Woche vorher beim Konditertest des Skiverbands Chiemgau Zweiter war, kam Hegele als zweitbesten Chiemgauer Gesamt und besten Chiemgauer des Jahrganges 1999 auf den 17. Platz von 43 gewerteten qualifizierten Teilnehmern. Auf den 12. Platz kam der Sieger der Chiemgaukondi Samuel Hein vom TSV Marquartstein, wie Matthias Hegele Mitglied der Trainingsgruppe Achental unter Trainer Markus Koch.

### Beeindruckender Einstand in den Skiwinter



Beim alljährlichen Konditionswettkampf (Konditionstest) für alpine Nachwuchsläufer des Skiverbands Chiemgau haben die Aktiven des Skiclubs Bergen eine ganz hervorragende Vorstellung geboten. Bei diesem Konditionswettbewerb, der vom Skiclub Traunstein und der Trauntal-Ski-Racing ausgetragen wurde und die Stationen Gleichgewicht, Kraft, Geschicklichkeitsparcours, Treppenlauf und Crosslauf beinhaltete, wurde Matthias Hegele Gesamtzweiter und Marco Maier Achter. Die Wettkampfpunkte (Hegele 330) und Maier (196) fließen bereits in die Sparkassenpokal-Gesamtwertung Skiverband Chiemgau 2014/15 ein. Gesamtsieger wurde Samuel Hein vom TSV Marquartstein mit 330 Punkten, Hegeles Mannschaftskollege der Trainingsgemeinschaft Achental, die bei diesem Auftakt mit drei von 6 Klassensiegen und zwei Tagssiegen einen ausgezeichneten Eindruck

hinterlassen hat.

Foto: Matthias Hegele, SC Bergen (links), Sieger Samuel Hein, TSV Marquartstein (Mitte) und Roman Frost, SC Bayer Leverkusen, (rechts)

### Einladung zur DSV-Kondi in Zwiesel

Aufgrund des hervorragenden Abschneidens beim Sparkassenpokal-Kondiwettkampf des SV Chiemgau vergangenen Sonntag und in Abstimmung mit den Landesskiverbänden wurde Matthias Hegele, Skiclub Bergen vom Deutschen Skiverband, Referat Leistungssport zum Deutschen Schülercup-Konditionswettkampf vom 26.-28. September in Zwiesel eingeladen. Die Betreuung der Chiemgauer Alpin-Nachwuchsläufer übernimmt Gautrainer Thomas Aschauer. Wohl gemerkt: Matthias Hegele, der jüngere Bruder von Kaderläufer Georg Hegele. Georg Hegele, Leistungsgruppe II b Herren wiederum nimmt nach einem Schneelehrgang vom 26.8 bis 4.9. in Zermatt und einem Schneelehrgang vom 6.9. bis 9.9. in der Skihalle Wittenberg an einen weiteren Schneelehrgang vom 30. September bis 5. Oktober in Hintertux teil.

### Biathlon-Einstand von Paul Kanngießer erfolgreich

Beim Bayerncup mit RWS-Cup Schießen in Neubau/Fichtelgebirge hatte unser „Neubiathlet“ Paul Kanngießer seine erste größere Bewährungsprobe. Samstag und Sonntag wurde jeweils ein Teil des RWS-Cup Schießens ausgetragen. Hier konnte Paul mit Platz 3 in der sehr stark besetzten S 14 einen Podestplatz erringen. Samstag wurde dann noch ein Berglauf ausgetragen: hier erreichte Paul den 5. Rang in seiner Altersklasse. Am Sonntag gab es zum Abschluss noch ein Massenstartrennen (Schießen/Laufen), bei dem Paul den 6. Platz erreichte. Damit konnte er einen gelungenen Einstand feiern und wir sind gespannt auf die Ergebnisse im Winter.

### Frank Anfang beim „Edi Merckx-Classik“

Einen weiteren Beweis seiner Fitness brachte Frank Anfang, Skiclub Bergen beim Edi Merckx-Classik-Radrennen Eugendorf/Österreich. Der Angehörige der Wettkampfkategorie Herren-Masters kam auf der langen Strecke (168 Kilometer) mit 5.02.45,2 Stunden als bester Chiemgauer auf den 18. Rang (von 97 gewerteten Radsportlern) des internationalen Klassefeldes. Ex-Skispringer Andi Goldberger belegte mit 5.08.14,7 Stunden Platz 21. Die Strecke führte über den Gaisberg-Salzburgerland-Salzkammergut und wies 2551 Höhenmeter auf.

### **Termine September**

- Mittwoch, 17. 9. 16 Uhr Kingatraining Alpin Turnhalle  
Sonntag, 21.9. Konditionstest Skiverband Chiemgau  
(SC Traunstein/CHG-Turnhalle)  
zählt zur Gesamtwertung Sparkassenpokal Alpin 2014/15  
und zur Gaubestenliste Alpin 2014/15
- Mittwoch, 24.9. Kingatraining Alpin Turnhalle  
Samstag, 27.9. 16.30 Uhr Konstituierende Sitzung der Berglaufkommission  
Deutscher Leichtathletikverband (DLV) in der Tourist-  
Info (Obergeschoß)  
19 Uhr Nudlparty Festsaal mit Vergabe der Startnummern  
an die TOP15 der Weltrangliste
- Sonntag, 28.9. 10 Uhr Massenstart 41. Int. Hochfellnberglauf  
(Deutsche Berglaufmeisterschaft)  
14 Uhr Siegerehrung Festsaal  
(bei schönem Wetter im Kurpark)

### **Schneelehrgang in Zermatt**

Georg Hegele, Skiclub Bergen, Deutsche Alpine Skinationalmannschaft LG II b ist vom Deutschen Skiverband (DSV) zu einem Schneelehrgang vom 26. August bis 4. September in Zermatt/SUI eingeladen worden. Die Maßnahme ist Bestandteil der mit den jeweiligen Landesskiverbänden abgestimmten Jahresplanung.

### **Trainingscamp in Monte Kaolino**

Matthias Hegele, Mitglied der Trainingsgruppe Achental nimmt an einem Sommercup vom 21. bis 24. August in Monte Kaolino Hirschau/Opf. teil. Hegele wird als bester Chiemgau/Achentaler der Wettkampfkategorie U 16 mit 48.98 Punkten an 5. Stelle der Sparkassen-Gesamtwertung Skiverband Chiemgau 2014 geführt, ist aber nicht in die siebenköpfige Gaumannschaft 2014/15 aufgenommen worden.

### **Permanente Trainingsstrecke „Kids-Cross“**

Im Rahmen der Schwerpunktarbeit im Altersbereich S 8 und S 10 Kinder will der Skiclub Bergen im Skigebiet Bründling/Hochfelln Skicross-Elemente einbauen und so nachhaltige Trainingsangebote schaffen. Die vom Publikumslauf weitgehend abgetrennte Trainingsstrecke „Vielseitigkeitslauf“ mit Schanze, Wellenbahn und Steilkurve soll auch Angehörigen der Kinderklassen von Nachbarorten kostenlos zugänglich sein. Profitieren soll vom Angebot auch die Mittelschule Bergen, mit der eine Kooperation Schule-Skisport besteht und deren Neigungsgruppen von Übungsleitern/Vereinstrainern des Skiclubs betreut werden.

ng

### **Bronceplakette für Sebastian Rausch**

Sebastian Rausch, Skiclub Bergen wurde für seinen Deutschlandpokalsieg Alpin in der Sportlerehrung des Skiverbands Chiemgau 2014 mit der Plakette in Bronze ausgezeichnet.

### **Schneelehrgänge am Stilfserjoch**

Georg Hegele, Skiclub Bergen, Lehrgangsguppe D/C Deutscher Skiverband wurde gemäß Lehrgangs- und Wettkampfplanung von der DSV-Leistungssport GmbH zu zwei Schneelehrgängen am Stilfserjoch/Ortler eingeladen: 18.- 21. Juli und 28. Juli bis 3. August.  
Die Maßnahmen sind Bestandteil der mit den jeweiligen Landesskiverbanden abgestimmten Jahresplanung.

### **Silbermedaille für Georg Hegele**

Sportlerehrung 2014 Skiverband Chiemgau

Für seinen deutschen Meistertitel (J18) in der Disziplin Abfahrt wurde Georg Hegele, Skiclub Bergen im Rahmen der Sportlerehrung im Cafe Biathlon, Ruhpolding mit der Plakette in Silber ausgezeichnet.

### **Erster Berglauf von Paul Kanngießer**

Paul Kanngießer, der 13 jährige Langläufer des Skiclubs Bergen, der beim heimischen Geschicklichkeitslauf vergangene Woche noch verhindert war, bestätigte seine gute Form beim 29. Berglauf auf die Kampenwand. Gaumannschaftsmitglied Kanngießer kam hinter Jugendsieger Christoph Haslberger vom SC Haag (46.59 Minuten) als Angehöriger noch der Schülerklasse mit 50.56 Minuten auf den 2. Rang. Vater Peter Kanngießer bewältigte als 13. der Gesamtwertung und Sieger der Wettkampfklasse W 45 die 6 km lange Strecke mit einem Höhenunterschied von 830 Meter zur Steinlingalm in 41.52 Minuten. Tagessieger waren der Berglaufkaderangehörige des Deutschen Leichtathletikverbandes, Robert Wimmer vom TSV Bad Endorf (35.24 Minuten) und Anelka Tancic, „Team Wildgans“, (42.26 Minuten).

### **Sommerkonditionstraining Alpin**

Trainingszeiten

Trainingszeiten der neu gebildeten Trainingsgruppe „Kinga Alpin“ der Jahrgänge 2004-2009 sind zunächst jeweils Mittwoch, 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr Turnhalle. Ab 30. Juli (Ferienbeginn) ist die Turnhalle geschlossen. Dafür wird Training am Hartplatz beziehungsweise im Gelände angeboten. Trainingstage und- Zeiten sind dann unterschiedlich, richten sich nach Wetter und Urlaubsplanung der Teilnehmer und werden durch Rundmail bekannt gegeben.

### **Geschicklichkeitslauf für Skinachwuchs**



Franz Bichlmann und Viktoria Valentin Tagessieger

Mit der Devise „Der Wintersportler wird im Sommer gemacht“ werben die skisporttreibenden Vereine verstärkt für die Sommerkonditionsmaßnahmen, die in vielfältiger Weise den Kindern/Schülern angeboten werden. Ausdauer, Kraft, Koordination, Schnelligkeit, Spiele stehen auf dem Programm und die Veranstaltungsserie „Adelholzer Sommercup“, parallel zum Sparkassenpokal im Winter, ist für das Gelingen des Ganzjahresvorhabens von großer Bedeutung.

Auftakt der Sommerrennserie des Skiverbands Chiemgau für nordische und alpine Nachwuchssportler war auch dieses Jahr in Bergen. Der nordische Sportwart des Skiclubs Bergen, Franz Gehmacher präparierte auf dem



Sportplatz TSV Bergen einen mit Hindernissen bestückten Rundkurs von 700 Meter, der von den Wettkampfklassen S 8- S11 (Jahrgänge 2007-2004) einmal, S 12- S 13 (Jahrgänge 2003-2002) zweimal und S 14 und Jugend (2001 -1999) dreimal zu durchlaufen war. Geschicklichkeit, verbunden mit Ausdauer war die Vorgabe und 115 Teilnehmer aus 13 Vereinen waren vom Parcour und vom Ablauf der Veranstaltung hellauf begeistert. Nordischer Sportwart Toni Strehhuber bescheinigte dem Skiclub Bergen in der Siegerehrung, die im Rahmen eines kleinen Sommerfestes am Vereinssitz „Thannhäuser“ abgehalten wurde, „eine gekonnte und zügige Abwicklung und eine gute Werbung für den alpinen und nordischen Skisport“.

In der Klasse S 8 bis S 11 und einer Runde a` 700 m waren Melanie Mayer vom SC Alzing mit 2.41.5 und Nikolaus Egger vom TSV Marquartstein (2.43.3) am Schnellsten. Bestzeiten auf der 1400 Meter-Strecke markierten Flori Stasswender, SC Vachendorf mit 5.11.1 Minuten und Sonja Butz, TSV Marquartstein mit 5.37.0 Minuten. Über drei Runden waren Franz Bichlmann, TSV Marquartstein (8.08.8 Minuten) und Viktoria Valentin, SV Oberteisendorf (9.10.8) erfolgreich. Die Tagessieger wurden mit Sonderpreise des Ausrichters ausgezeichnet, die ersten drei jeder Klasse erhielten Pokale und alle Teilnehmer bis Jahrgang 2004 eine „Combinho-Brazil“, passend zu laufenden Fußballweltmeisterschaft.

Der übermächtigen Langlaufverein SV Oberteisendorf, der gleich mit 41 Teilnehmern angerückt kam, stellte den Meistpreis, fünf Klassensiege und den Tagessieg weiblich. Der TSV Marquartstein und der Skiclub Bergen holten drei Klassensiege, SC Ruhpolding 2, SK Ramsau, TSV Siegsdorf, SC Alzing und WSV Reit i. Winkl je einen Klassensieg. Erfolgreichster Verein jedoch war der TSV Marquartstein mit Bestzeiten auf allen drei Strecken und die Tagesbestzeit. Einziger Wermutstropfen der gelungenen Veranstaltung war der Rückgang bei den Teilnehmerzahlen von 135 im Vorjahr auf 115. Mit der kurzfristigen und WM-bedingten Verschiebung von Freitag auf Samstag kann dieser Einbruch nicht begründet werden. Der Skiverband Chiemgau als Veranstalter der Sommerwettkampfsreihe wird sich Gedanken machen müssen, weshalb außer TSV Stein/St.Georgen alle Nordgauvereine und außer SK Ramsau alle Trainingsgruppen der TG Berchtesgaden und Hochstaufen am Sommercup fernblieben.

Ergebnisdienst: [www.sc-bergen.de](http://www.sc-bergen.de), Rubrik Ergebnisse

ng

**Bründling-Walk diesmal auf Ausweichstrecke**

Vieles spricht dafür, dass sich „Bründling-Walk“ im Veranstaltungsprogramm des Skiclubs Bergen endgültig etabliert hat: Am Start war es noch trocken, aber schon nach 10 Minuten setzte der angekündigte Starkregen ein. 36 Teilnehmer ließen sich davon nicht abhalten, bei Allen hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass „Nordic-Walking“ auch bei schlechtem Wetter noch niemand geschadet hat. Vom SC Bergen wurde registriert, dass sich das Breitensportangebot inzwischen bis Waging, Tengling, Ainring, Traunstein durchgesprochen hat und selbst drei Marschierer von der LG Salzachtal teilgenommen haben. Feriengäste indes waren auch dieses Jahr für die organisierte Bergtour mit Einkehr in der Bründling-Alm nicht zu gewinnen. Die 6. Auflage der Breitensportveranstaltung musste gezwungenermaßen auf der längeren Ausweichstrecke Fürberg, Säulner-Wastl-Kohlstatt, Furt ausgetragen werden, da der Wanderweg Nummer 8, die Hochfellnberglauforginalstrecke im Bereich „Lourdes“ wegen „akuter Steinschlaggefahr“ vorübergehend gesperrt ist.



Foto: (Söldner), voran nordischer Sportwart Franz Gehmacher, der mit seinem „Führungshund“ die Abzweigungen der Ausweichstrecke farblich markieren musste.

### **Zwei „Nordische“ in der Gaumannschaft**

Ann-Kathrin Schmitt (Langlauf) und Paul Kanngießner (Biathlon) wurden aufgrund sehr guter Ergebnisse in der abgelaufenen Saison in die Gauschülermannschaft Skiverband Chiemgau 2014/15 aufgenommen.

### **Sommerfest der Wintersportler**

Im Rahmen des Adelholzener Sommercups und der Siegerehrung Geschicklichkeitslauf am Samstag 5.7. wird gegen 20 Uhr in der Laube des Vereinsheimes „Thannhäuser“, (altes Feuerwehrhaus, gegenüber Turnhalle) ein kleines Sommerfest veranstaltet.

### **Einladung zum Schneelehrgang in Hintertux**

Georg Hegele, Skiclub Bergen, D/C-Mitglied Deutsche alpine Skinationalmannschaft wurde von der DSV-Leistungssport GmbH zu einem Schneelehrgang vom 27. bis 30.6. in Hintertux eingeladen. Diese Maßnahme ist Bestandteil der mit den jeweiligen Landesskiverbänden abgestimmten Jahresplanung.

### **Adelholzener Sommercup auf 5.Juli verschoben**

Wegen des WM-Viertelfinalsplatzes, voraussichtlich mit der deutschen Mannschaft, wird im Einvernehmen mit dem Skiverband Chiemgau der Geschicklichkeitslauf auf Samstag, 5. Juli, 17 Uhr verschoben.

### **Nordic-Walking zur Bründling-Alm**



Breitensportveranstaltung des Skiclubs Bergen  
 Wie man es auch nennen mag: Bründling-Walk, Bergmarsch, Schnelles Gehen mit oder ohne Stöcke, Nordic-Walking, Hill-Walk oder einfach nur Touristenklasse, wie es bei der Erstaufgabe des Hochfellnberglaufes im Jahre 1974 noch hieß: Mit einer Breitensportveranstaltung auf der Strecke Bergen-Bründlingalm über 5 km und 561 Höhenmeter lässt der Skiclub Bergen die alte Tradition wieder aufleben. Hobbysportler, Einsteiger, Einheimische und Urlaubsgäste aller Altersgruppen und jedes Konditionsstandes können ohne jeglichen Leistungsdruck die ideale Ganzkörpersportart mit Wohlfühlgarantie inmitten Gleichgesinnten auf der „Hochfelln-Mittelstrecke“ ausüben. Auch beim 6. Bergener Wandertag wird eine Zeitnahme genommen und wie bei Nordic-Walking üblich die Ergebnisliste in alphabetischer Reihenfolge erstellt. Der Start ist am Sonntag, 29. Juni, 10 Uhr an der Talstation der Hochfellnseilbahn („Kaser 36“) Dort ist von 09.00 Uhr bis 09.45 Uhr Anmeldung und Ausgabe der Startnummern. Kein Startgeld.

### Adelholzener Sommercup 2014

Geschicklichkeitslauf für nordische und alpine Skisportler

Die Sommer-Rennserie des Skiverbands Chiemgau für nordische und alpine Nachwuchssportler beginnt am Freitag, 04. Juli mit einem Geschicklichkeitslauf für Kinder S 8 und S 9 (eine Runde a` 600 Meter), Schüler S 10 bis S 12 ( 2 Runden, 1200 m) und ab Schüler 14 einschließlich Jugend drei Runden, (1800 m) in Bergen. Durchführer des Rennens, das vorrangig der Konditionsüberprüfung und der Vorbereitung auf die kommende Wintersaison dient, ist der Skiverband Chiemgau, örtlicher Ausrichter der Skiclub Bergen. Der Leistungsvergleich, an dem auch Mitglieder weiterer Sportdachverbände und Kinder/Schüler/Jugendliche ohne Startpass und Vereinszugehörigkeit (Tagesversicherung) startberechtigt sind, wird am Sportplatz TSV ausgetragen. Die Teilnehmer gehen in Startblöcken ab 18 Uhr auf die Strecke. Anmeldung bis Mittwoch, 02.Juli, 18 Uhr an Skiclub Bergen, Fax 08662/5415 oder info@sc-bergen.de Die Siegerehrung wird bei schönem Wetter ca. 20 Uhr am Vereinssitz des Skiclubs Bergen an der Sporthalle bzw. Schulaula abgehalten.



### Frank Anfang beim „Glocknerkönig“

Beim legendären „Glocknerkönig“, ein internationales Radrennen auf dem autofreien Streckenteil von Bruck zum Fuschertürl/Großglockner, kam Frank Anfang, Skiclub Bergen in der Klasse „Classik Herren 4“ mit 1.39.15.4 auf den 53. Platz von 700 Teilnehmern. Er verbesserte seine persönliche Bestzeit vom Jahre 2012 um 1.11 Minuten.

### Deutsche Nationalmannschaft 2014/15 Alpin



Georg Hegele, Skiclub Bergen, Punktbester Jugendlicher des Deutschen Skiverbandes (DSV), ist auch in der kommenden Skisaison in der Mannschaftsliste Alpin, Lehrgangsguppe II/B Herren, DC geführt. Georgs Mannschaft trainiert- sofern sie nicht bei Lehrgängen zusammen ist - an den Stützpunkten Berchtesgaden/Bad Endorf/Oberland. Neben Hegele gehört aus dem Chiemgau noch Philipp Porwol, WSV Bischofswiesen (C) der DSV-Lehrgangsguppe an, die von Stefan Kogler trainiert wird.

### Skiclub Bergen fördert neue Rennlaufgeneration

Alpinplanung 2014/2015

In Bezug auf Breitensport nimmt der Skiclub Bergen innerhalb des Skiverbandes Chiemgau eine führende Stellung ein.

Hinsichtlich

Leistungssport jedoch

bestehen erhebliche Defizite.

Den weitgehend berufstätigen

oder schulpflichtigen

Übungsleitern und

Vereinstrainern war es zeitlich

einfach nicht möglich, ein

Skitraining anzubieten, das

qualitativ sowie quantitativ mit

dem Gauniveau vergleichbar ist.

Der Skiclub Bergen hat sich in

der Vorstand- und

Ausschusssitzung am 19. Mai

eingehend mit der Situation

befasst und schließlich die Anstellung eines B-Trainers Deutscher Skiverband (ganzjährig, Teilzeit) beschlossen. Die neu zubildende Wettkampfmannschaft der Jahrgänge 2005 bis 2009 orientiert sich an der „Neukonzeption Kinder/Schülerbereich DSV alpin“ und bietet ein gezieltes, aber dennoch kindgerechtes Training an, beginnend am 1. Juli mit dem Sommerkonditionstraining (2 X Woche Ausdauer, Kraft, Koordination, Schnelligkeit, Spiele). Auf Schnee sind im Herbst (01.9.- 30.11.) altersangepasst 6-8 und im Frühjahr (01.4.-01.06) 10 bis 12 Trainingsmaßnahmen vorgesehen. Den „Stock“ des neuen „Adelholzener Skiteams“ bilden Kinder/Schüler, die in der abgelaufenen Saison gesichtet wurden oder sich durch gute Leistungen bei der Clubmeisterschaft Riesentorlauf für die Renngruppe empfohlen haben. Um Vorbehalte gegen Leistungssport zu entkräften und die Eltern vom hohen Aufwand des Alpinsports zu entlasten, werden Fördermittel eingesetzt: Platz 1-3 der Gaubestenliste 2014/15 100 % aller Ausgaben für Training und Wettkampf, 50 % für Platz 4-6 und 33 % für Platz 7 und acht. Aktive von Nachbarvereinen können sich gegen eine angemessene Trainingsgebühr der Bergener Leistungsgruppe anschließen, ohne dass die Aktiven ihre Heimatvereine wechseln müssen.



Foto der Sieger Clubmeisterschaft 2014, Jahrgänge 2008 und 2009

Info: SC Bergen, Tel. 08662/8302

### Deutsche Berglaufmeisterschaft 2014 am Hochfelln

Entspannung an der Berglauffront



Die Deutschen Berglaufmeisterschaften 2014 werden nun doch am Hochfelln ausgetragen. Nachdem bis Mitte März immer noch keine Bewerbung vorlag, erklärte sich der Skiclub Bergen bereit, bei Akzeptanz gewisser Voraussetzungen den negativen Beschluss des Vorstandes/Ausschusses vom 11.11.2013 noch einmal zu überdenken. Gründe des Meinungsumschwungs war die versöhnlichere Gangart des Bayerischen Leichtathletikverbandes

(BLV) nach der konstruktiv verlaufenen Berglaufveranstaltertagung am 14. März in Ulm, die einvernehmliche Lösung der Sponsorenauflagen und ein Kompromiss auch in der Regelung des Veranstalterzuschusses. Die ursprüngliche Meinung des Skiclubs, mit drei Deutschen Meisterschaften in sechs Jahren am selben Ort könnte die Wertigkeit der Titelkämpfe leiden, wurde angesichts der Dringlichkeit der Meisterschaftsvergabe nicht mehr weiter verfolgt.

Am 28. September 2014 also, im Rahmen des 41. Internationalen Hochfellnberglauf wird erneut die Deutsche Meisterschaft Aktive, Junioren und Senioren in Bergen/Chiemgau ausgerichtet. Herzlich Willkommen beim Gipfellauf zum schönsten Aussichtsberg des Chiemgaaues.

ng

#### **Nordischer Einstand von Levin Schütz**

Der vom Alpinlager zu den Nordischen offenbar endgültig umorientierte Levin Schütz, Skiclub Bergen bestand beim „Salzburg Coca-Cola Juniorrennen“ am Residenzplatz im Herzen der Mozartstadt seine erste Bewährungsprobe. Von 235 gewerteten Läufern der Jahrgänge U 12 über 1600 Meter kam Levin am Vorabend des Salzburg-Marathons in 6.31,7 Minuten auf den 16. Gesamtrang und war bester Deutscher.

#### **Maiandacht Maria Eck**

Zum Gedenken an Peter Gutwald, Carmen Iblacker, Loisl Maier und alle Verstorbenen des Skiclubs Bergen ist am Montag, 19. Mai, 19.30 Uhr in Maria Eck eine Maiandacht angesetzt. Die Andacht wird umrahmt von der Bergmoos Musi.

#### **Georg Hegele Jahrgangsbester Deutschlands**

Mit 32.53 DSV-Rennpunkten, basierend aus dem aktuellen FIS-Punktstand führt Georg Hegele vom Skiclub Bergen, C-Kadermitglied DSV auch dieses Jahr wieder die DSV-Punktliste des Deutschen Skiverbands an. Zweiter ist Flori Greinwald vom TSV Wiggensbach/Allgäuer Skiverband mit 32.59 Punkten und Dritter Yannik Zeller vom SC Oberried/Schwarzwälder Skiverband, 34.75 Punkten.

#### **Alpin-Rangliste 2014**



## Endliste nach DSV-Rennpunkten

Drei Aktive des Skiclubs Bergen sind laut offizieller Endliste 2014 des Deutschen Skiverband (DSV), Stand 17.4. unter den Top-Zehn des Skiverbands Chiemgau:

1. Ferstl Josef, SC Hammer 1.20
  2. Schwaiger Dominik, WSV Königsee 3.30
  3. Brandner Klaus, WSV Königsee 3.90
  4. Gruber Christian, WSV Bischofswiesen 7.20
  5. Rausch Sebastian, SC Bergen 27.88
  6. Brandner Christof, WSV Königsee 28.28
  7. Bauer Andreas, SC Bergen 29.38
  8. Porwohl Philipp, WSV Bischofswiesen 29.78
  9. Ferstl Christian, SC Hammer 30.52
  10. Hegele Georg, SC Bergen (1. Jugend) 32.53
  11. Rausch Michael, SC Bergen 36.05
  13. Rausch Martin, SC Bergen 42.44
- und vier Aktive unter den 50 besten Skifahrern Deutschlands.

## **Bergener Alpine bei Gerlosrennen Spitze**

Im Rahmen der traditionellen Rennwoche vom 13.4. bis 17.4. in Hochkrimml-Gerlos/AUT kämpften die Bergener Aktiven erfolgreich um Plätze und hauptsächlich noch einmal um DSV-Rennpunkte, die für die Startnummern in der kommenden Saison entscheidend sind.

---

DSV-Punkterennen I Riesentorlauf 13.4.: Sebastian Rausch 3.

---

DSV-Punkterennen II Riesentorlauf 13.4.: Sebastian Rausch 2.

---

Deutschland-Pokal Slalom 15.4.: Michael Rausch 5.

Deutschland-Pokal Riesentorlauf 16.4.: Sebastian Rausch 5.  
Michael Rausch 10.  
Lukas Riedl 20., (4. der Jugendwertung)

---

DSV-Punkterennen Riesentorlauf 16.4. Sebastian Rausch 2.  
Michael Rausch 7.  
Lukas Riedl 13., (3. der Jugendwertung)

DSV-Schülerpunkterennen  
Riesentorlauf, 16.4. Matthias Hegele Gesamt-10. mit Startnummer 136  
(bei 158 Teilnehmern)  
Bester des Skiverbands Chiemgau

---

Deutschlandpokal Riesentorlauf 17.4.  
(Finale) Sebastian Rausch 8.  
Michael Rausch 15.  
Unerklärlicher Leistungsabfall

---



**Saisonende 2014**

Aperski in Oberbründling in perfekter Abfahrtschöcke  
(Lukas Riedl, hoffnungsvoller Nachwuchsläufer Skiclub Bergen)



#### Wasti Rausch Deutschlandpokal-Gesamtsieger 2014



Der 33 jährige Sebastian Rausch, Tenglinger Gemeindebürger und seit 8.2.1981 Mitglied im Skiclub Bergen, hat die Deutschlandpokalrennen der Saison 2014 gnadenlos durchgezogen und die hochwertige Wettkampfsreihe des Deutschen Skiverbands mit großem Vorsprung gewonnen. Vor dem Finallauf am Gerlos/AUT lag er schon mit 88 Punkten Vorsprung uneinholbar an der Spitze des Feldes. Trotz des für ihn enttäuschenden 8. Platzes beim abschließenden Riesentorlauf siegte er deutlich mit 394 Punkten im Feld der 126 Lizenzfahrer aus allen Skigauen Deutschlands und holte die „große Kugel“ in den Chiemgau.

Spannend waren die letzten Rennen für Michael Rausch. Vor dem Finale lag er noch auf Rang drei, den zweiten Platz hinter seinem Bruder Sebastian hatte er sich jedoch zum Ziel gesetzt. So musste er am Gerlos unbedingt schneller sein als Torsten Oehme vom SC Bad Grund, der durch zwei Slalom-Siege am 23.11. in der Skihalle Hamburg-Wittenberg 100 wertvolle Punkte machte und die ganze Saison von den „Wittenberg-Pfunden“ zehrte. In Wittenberg waren die Rauschein nicht am Start. „Ein Gebirgler fährt nicht 1600 Kilometer in eine Skihalle, um Rennpunkte zu ergattern“, meinte Michi, der das Finale, wie er sagte, „total versauerte“, letztendlich nur auf den enttäuschenden 15. Gesamtrang kam, Oehme (Rang 17) zwar im Griff hatte, dann aber doch 7 Punkte fehlten, „um den „Sack zuzumachen“.

Gesamtwertung Deutschlandpokal:

1. Sebastian Rausch, SC Bergen (war im Vorjahr Dritter) 394 Punkte
2. Torsten Oehme, SC Bad Grund 289 Punkte
3. Michael Rausch, SC Bergen (Vorjahressiebzehnter) 281 Punkte
4. Schwarz Thomas SC Partenkirchen 272 Punkte
5. Stepp Paul, SC Speyer, 241 Punkte

#### Walter Bauer Masters-Gesamtweltcupdritter

Beim FIS-Masters-Finale in Abetone/Italien überzeugte Walter Bauer, Skiclub Bergen ein weiteres Mal. Im Slalom wurde er Gesamtfünfter, war bester deutscher Teilnehmer und zweiter seiner Wettkampfklasse. Mit dieser hervorragenden Leistung untermauerte er den dritten Platz in der Masters-Gesamtweltcupwertung 2014 hinter den beiden ehemaligen österreichischen Spitzenläufern Josef Fuchs und Gottfried Ascher. Den Grundstein für das Podium in der Gesamtweltcupwertung legte der Bergener Seniorensportler mit Spitzenleistungen die ganze Saison hindurch. Aber auch der zeitliche und finanzielle Aufwand, den Bauer zu händeln hatte, ist durchaus einmal erwähnenswert: Allein in der abgelaufenen Saison startete er bei 10 FIS- Wettkämpfen, unter Anderem in Sestriere/Italien, Kaprun und Göstling/Österreich, Cerklno, Slowenien, Forni di Sopra/Italien, Megeve/Frankreich und Abetone/Italien.



Walter Bauer, SC Bergen

Aufstellung Ergebnisse FIS-Masters-Cup 2013/2014

Veranstaltungsort Kategorie A5, 50- 54 Jahre

Sestriere, Frankreich Giant-Slalom 3. Platz

Hochfügen, Österreich Slalom 3. Platz

Megeve, Frankreich Super-G 2. Platz

Megeve, Frankreich Slalom 2. Platz

Cerkno, Slowenien Slalom 2. Platz

Cerkno, Slowenien Giant-Slalom 3. Platz

Forni di Sopra, Italien Slalom 2. Platz

Forni di Sopra, Italien Giant-Slalom 3. Platz

"Abetone, Italien

Masters-Cup Finale" Slalom 2. Platz

Gesamtwertung FIS-Masters Cup, Kat. A5 3. Platz

Nationale Meisterschaften:

Bayerische Senioren-Meisterschaften, Götschen:  
Giant-Slalom 1. Kat. A5, 3. Platz gesamt

Deutsche Senioren-Meisterschaften, Zöblen

Giant-Slalom 1. Platz Kat. A5

Slalom 1. Platz Kat. A5

Super-G 1. Platz Kat. A5

**Gute Arbeit und herausragende Erfolge**

## Winterabschlussfeier Skiclub Bergen

„80 Kinder/Schüler in sieben alpinen Trainingsgruppen und eine zwölfköpfige Langlaufnachwuchsmannschaft, die von mehreren nordischen Fach Übungsleitern und Vereinstrainern die ganze Saison hindurch trainiert und betreut wurden, sei der beste Beweis, dass der Skiclub Bergen die richtige Balance zwischen Leistungssport und Breitensport gefunden hat“. In der sehr gut besuchten Winterabschlussfeier im Festsaal Bergen ging 1. Vorsitzender Dr. Jürgen Schmid auf diese erfreuliche Entwicklung ein und berichtete ferner über aktuelle Begebenheiten. Die sonst üblichen Auflistungen über Erfolge der abgelaufenen Wintersportsaison ersparte er den Mitgliedern und Gästen, da die Neuigkeiten ohnehin immer aktuell in Tageszeitungen, in den Gemeindenachrichten und im Internet veröffentlicht werden. Der Vorsitzende beschränkte sich deshalb auf die Feststellung, die Saison sei absolut erfolgreich verlaufen und die Leistungssportler des Skiclubs hätten in den Disziplinen Biathlon, Langlauf und Ski Alpin eine Menge herausragender Erfolge verbucht. Der Biathletin Iris Grandl, die kürzlich vom Spitzensport zurückgetreten war, überreichte er Blumen und ein Geschenk für jahrelange sportliche Einsatzbereitschaft. Dr. Schmid bedankte sich bei den Vorstands- und Ausschussmitgliedern, Übungsleitern, Eltern, Helfer, der Gemeinde für die Bereitstellung der Sportstätten und beim Vereinssponsor Adelholzener Alpenquellen. Monika Schneider wiederum gab einen kurzen Abriss über die Abläufe auf dem alpinen Nachwuchssektor, wobei die „Chefin“ der BSV-Skischule im Skiclub Bergen besonders die fruchtbare Zusammenarbeit mit der Hochfellnseilbahn herausstellte. Trotz lauem Winter konnten dank der vorsorglichen Erstpräparierung und personellem Einsatz der Seilbahner die angesetzten Trainingsmaßnahmen im Skigebiet Bründling-Hochfelln „durchgezogen“ werden, der für Kinder sehr wichtige „Bibilift“ an der Talstation der Hochfellnseilbahn konnte schneebedingt jedoch nicht in Betrieb genommen werden. Lobend erwähnte Schneider auch die „Hauptpersonen und Mithelfer“, die zum Gelingen der Aktion „Kinder in den Schnee bringen“ einen maßgeblichen Anteil hatten.

Abteilungsleiter Franz Gehmacher berichtete über die Nordischen Aktivitäten. Durch gezieltes Ganzjahrestraining konnte in einigen Wettkampfklassen der Anschluss an die Gauspitze gefunden werden, obwohl in der abgelaufenen Saison die heimischen Loipen kein einziges Mal maschinell präpariert werden konnten. Das Manko sei aber durch zusätzliche finanzielle und organisatorische Aufwendungen wettgemacht worden.

2. Vorsitzende Monika Schneider und Abteilungsleiter Nordisch Franz Gehmacher nahmen die Siegerehrung Clubmeisterschaft Langlauf und Riesentorlauf vor. Sie überreichten mit lobenden Worten den Kindern und Schülern Pokale, Plaketten und persönlich gestaltete Urkunden. Für Clubmeister und Jugendsieger gibt es seit Jahren einvernehmlich keine Trophäen mehr. Die Sieger ziehen es vor, anstelle dessen auf die großzügige Kostenübernahme von Trainings- und Wettkampfeinsätzen bauen zu können.

## Skiclub Bergen



## Clubmeisterschaft Riesentorlauf

Clubmeisterin 2014: 1. Birgit Sträter, 48.19 Sekunden; Clubmeister 2014: Karl Heinz Vachenauer 46.30 Sekunden  
U 8 Mädchen (2006) 1. Sarah Gröbner 1.09.26; 2. Charlotte Schütz 1.09.39; 3. Christina Heindl 1.22.99  
U 8 Buben (2006) 1. Fabian Gehmaier 1.08.32; 2. Luis Tradler 1.09.38 ; 3. Paul Beimborn 1.10.45  
U 10 Mädchen (2005) 1. Johanna Kosak 1.06,51, Kindersiegerin 2014; 2. Nina Schöninger 1.08,01; 31. Eva Wagner 1.08.04  
U 10 Buben (2005) 1. Felix Schwaiger, 1.06.03 ; 2. Ferdinand Krammer 1.12.38; 3. Marius Mühlberger 1.16.55;  
U 10 Mädchen (2004) 1. Luisa Quilitsch 1.07.30; 2. Lilli Anfang 1.07.36; 3. Celestine Portner 1.12,76;  
U 10 Buben (2004) 1. Jan Pickl 1.04,91 Kindersieger 2014; 2. Kilian Meier 1.08,03; 3. Paul Ketterer 1.08,16;  
U12 Mädchen (2003) 1. Lisa Krammer 1.01.54 Schülersiegerin 2014 2. Klara Plenk, 1.05,59; 3. Annika Kögl 1.09.27  
U 12 Buben (2003) 1. Levin Schütz, 56,76 Schülersieger 2014; 2. Tobias Maier 58,35; 3. Lorenz Gehmacher 1.01,66;  
U 12 Mädchen (2002) 1. Leoni Schwaiger 1.02,10; 2. Elena Bischof 1.03,74;  
U 12 Buben (2002) 1. Niklas Schneider 57.49 ; 2. Niki Keese 1.06,75;  
U 14 Mädchen (2001) Nathalie Kallsberger 1.03,84; 2. Luisa Stitzl 1.04.86;  
U 14 Buben (2001) 1. David Lux 57.62;  
U 14 Buben (2000) 1. Florian Holzhauser 57.35; 2. Tom Blain 1.19.50;

## Kurze Strecke:

U 6 Buben (2009) 1. Tobias Wieser 47.96; 2. Maxi Greil 1.24.65;  
U 6 Mädchen (2008) 1. Lilly Braun 1.48.98  
U 6 Buben (2008) 1. Valentin Anfang 57.94; 2. Tristan Fries 58.74; 3. Michel Beimborn 1.06.96;  
U 8 Mädchen (2007) 1. Leonie Ketterer 49.99; 2. Katharina Kosak 51.58; 3. Hanna Schleier 53.83;  
U 8 Buben (2007) 1. Sebastian Greil 51.86; 2. Tim Schneider 1.00.99; 3. Maxi Deinhart 1.05.20;

---

## Clubmeisterschaft Langlauf

Kinder weiblich: 1. Antonia Kollmeier 21.51 Minuten; 2. Anna Meitunger 23.33  
Kinder männlich: 1. Maxi Kollmeier 17.45; 2. Felix Schwaiger 17.48; 3. Fabian Gehmeier 19.59 Minuten  
Schüler weiblich: 1. Ann-Katrin Schmitt 16.46 Schülersiegerin und Clubmeisterin 2014,  
2. Leoni Schwaiger 20.15  
Schüler männlich: 1. Philipp Schmitt 15.21 Schülersieger 2014 2. Paul Kanngießer 15.36; 3. Levin Schütz 17.18;  
Clubmeister 2014: Gerhard Reithmeier, 11.45 Minuten

---

## Bergener Wintersportler Titelhamsterer

## Gemeindliche Sportlerehrung für neun Aktive des SC Bergen

Qualifizierte Trainer, finanzielle Anreize, eine für Leistungssport recht aufgeschlossene Vorstandschaft: die Basis für überdurchschnittliche Leistungen wird im Zusammenspiel Skiclub/Eltern/Trainer gelegt. „Das positive Umfeld jedoch macht noch keinen Meister“, sagte Bürgermeister Bernd Gietl in der Winterabschlussfeier des Skiclubs Bergen im Kursaal, in dessen Rahmen auch die gemeindliche Sportlerehrung 2014 vorgenommen wurde. Es bedürfe vielmehr Talent und Tugenden wie Härte, Ausdauer, Trainingsfleiß und Disziplin, um die Kriterien der gemeindlichen



Sportlerehrung erfüllen zu können (Chiemgaumeister, Chiemgauvizemeister, Bayerische Meisterschaft Platz 1-5, Deutsche Meisterschaft und Deutschlandpokalrennen Platz 1-10). Die Leistungssportler, die mit der Ehrenplakette ausgezeichnet wurden, bezeichnete Gietl als „Botschafter der Gemeinde Bergen“, die einen maßgeblichen Beitrag zum Prädikat „Sportliche Gemeinde Bergen“ leisteten.

Aus aktuellem Anlass würdigte der Bürgermeister auch zwei verdiente Mitglieder des Skiclubs, die in den letzten Wochen für positive Schlagzeilen sorgten: Andreas Stitzl wurde vom Deutschen Skiverband (DSV) zum Bundestrainer Biathlon (Männer) berufen und Karl-Heinz Vachenauer war als einer der Techniker der erfolgreichen Paralympics-Mannschaft in Sotschi in Diensten des Skiverbands.

**Skiclub Bergen  
Gemeindliche Sportlerehrung 2014**

- Bauer Andreas      Deutschlandpokal Riesentorlauf 2. Platz
- Bauer Walter      FIS-Masterscup-Gesamtwertung 3. Platz
- Grandl Iris      Bayerische Vizemeisterin Biathlonstaffellauf
- Hegele Georg      Deutscher Jugendmeister Abfahrtslauf  
Deutscher Vizemeister Teamwettbewerb  
Deutscher Jugendvizemeister Super G und Superkombination  
Deutsche Jugendmeisterschaft Slalom 3. Platz  
Bayerischer Jugendvizemeister Slalom
- Raschke Korbinian      Deutschlandpokal Biathlon zwei Dritte Plätze
- Rausch Martin jr.      Bayerische Seniorenmeisterschaft, Vizemeister  
Deutschlandpokal Riesentorlauf 3. Platz
- Rausch Michael      Bayerischer Senioren-Vizemeister Slalom  
Deutschlandpokal Riesentorlauf 1. Platz  
Deutschlandpokal Riesentorlauf 3. Platz  
Chiemgaumeister Riesentorlauf  
2. Platz Deutschland-Pokal-Gesamtwertung 2014
- Rausch Sebastian      Deutscher Seniorenmeister Super G  
Deutscher Seniorenmeister Riesentorlauf  
Bayerischer Seniorenmeister Riesentorlauf  
Bayerische Senioren-Meisterschaft Slalom 3. Platz  
Deutschlandpokal Riesentorlauf 1. Platz  
Deutschlandpokal Riesentorlauf fünf Zweite Plätze  
Deutschlandpokal Slalom, 2. Platz  
Sieger Deutschlandpokal-Gesamtwertung 2014
- Schmitt Ann-Katrin      Gesamtwertung Chiemgau-Langlauf-Tournee 2. Platz

**55. „Schneeletzt“ abgesagt**



Der für 18. April angesetzte DSV-offene „Schneeletz-Slalom“, das traditionell letzte Skirennen des Inn/Chiemgaus muss abgesagt werden: Der Hochfellnsüdhang ist nach dem lauen Winter bereits weitgehend ausgeapert und auch in dem sonst bis Anfang Mai immer schneesicheren Bereich Scharte/Adlersruh (Mulde) ist eine reguläre Ausrichtung eines Skirennens nicht mehr möglich.  
(Livebild vom Hochfellnsüdhang)

### **WM-Spitzenränge für Walter Bauer**

Dreimal TOP-Zehn bei der Masters-Weltmeisterschaft

Göstling/Niederösterreich war mit 500 Teilnehmern Austragungsort der diesjährigen Masters-Weltmeisterschaft Alpin. Und Walter Bauer vom Skiclub Bergen bewies erneut, dass er zu den weltbesten Mastersläufern zählt. Sowohl im Slalom, als auch im Riesentorlauf belegte er in seiner Wettkampfklasse A 5 (50-54 Jahre) den 6. Rang. Im Super-G, eigentlich seiner Paradedisziplin- landete er nach einem Fehler auf dem 8. Platz. In einem zusätzlichen FIS-Masterscup-Wettbewerb (Riesentorlauf) kam Bauer auf einen 6. Platz, womit er derzeit hinter den beiden ehemaligen österreichischen Spitzenläufern Josef Fuchs und Gottfried Ascher in der Gesamtwertung die 3. Stelle einnimmt. Beim FIS-Masterscupfinale am 11./12. April in Abetone/Italien hat Bauer eine sehr gute Ausgangsposition für das Siegetrepperl.

### **Georg Hegele Deutschlandpokal-Vize 2014**

DSV-Jugendcup-Endwertung

Die Vorgaben seiner Trainer und seine eigene Zielsetzung erfüllte Georg Hegele vom Skiclub Bergen bei der Wertung Deutscher Jugendpokal/Deutschlandpokal 2014. C-Kadermitglied Hegele wird im Endstand von 18 internationalen Rennen mit 284 Punkten auf dem hervorragenden zweiten Rang geführt. Sieger ist mit 332 Punkten Lukas Dick (SZ Ludwigsburg). Dick war bei 6 Rennen Erster, Hegele bei 5 Rennen Erster und vier Rennen Zweiter. Der 3. Rang im DSV-Jugendcup (Endstand) ging an Bastian Meisen vom SC Garmisch mit 243 Punkten, 6 Siegen und 3 Zweiten Plätzen. Die Deutschlandcupwertung ist maßgebender Leistungsnachweis für die Nominierung des DSV-Nationalkaders 2014/15.

### **Tagessieger Gerhard Reithmeier und Ann-Katrin Schmitt**

## Langlaufclubmeisterschaft Skiclub Bergen

Schneearme Winter, an denen nicht ein einziges Mal die Loipe präpariert werden konnte, gab es öfters. Langlaufclubmeisterschaften jedoch wurden beim Skiclub Bergen immer durchgezogen: Am Eschlmoos, im Lödenseegebiet Ruhpolding, auf dem Pattenberg und zweimal auf der Gam/Maria Eck. Diesmal wurde die „Clubei“ in Form eines Skiganges nach Maria Eck ausgetragen. Massenstart war am Dampfzatter und schon am „Herrn am Kreuz“, etwa der Mitte des Wallfahrtsweges zeichnete sich ab, dass nur Andi Stitzl und Gerhard Reithmeier für den Clubmeistertitel in Frage kommen. Beide waren dort noch gleichauf. Ab Mosesbründl aber hatte Reithmeier die besseren Reserven und gewann mit sieben Sekunden Vorsprung vor Stitzl. Bei den Frauen/weibliche Jugend gewann Susi Pickl mit 16.52 Minuten vor Daniela Ortner (17.04 Minuten) und Andrea Schwaiger (20.16 Minuten). Schneller als die Siegerin Damen/weibliche Jugend war mit 16.46 Minuten die Schülersiegerin Ann-Kathrin Schmitt, die damit den Titel Clubmeisterin Langlauf 2014 gewann. Schülersieger wurde Philipp Schmitt (15.21) vor Paul Kanngießer (15.36) und Levin Schütz (17.18 Minuten). Antonia Kollmeier (21.51 Minuten) und Maxi Kollmeier (17.45) stellten die Kindersieger.



Ergebnisliste: [www.sc-bergen.de](http://www.sc-bergen.de), Rubrik Ergebnisse

## Erfolgreiche Garmischer Rennwoche

Georg Hegele erneut dreimal auf dem Podium

Zwei Super-G-Rennen standen u.A. in Garmisch auf dem Programm und Georg Hegele, SC Bergen stellte sowohl beim FIS-Nachholrennen von Pfelders/Südtirol, als auch bei der Deutschen Meisterschaft der Herren den Jugendsieger. Bei der Deutschen Meisterschaft im Riesentorlauf der Herren (Nachholtermin Oberjoch) unterlag Hegele allerdings Yannik Zeller vom SV Oberried und dem Zweiten Lukas Dick, SZ Ludwigsburg, und musste sich mit dem dritten Rang der Jugendwertung zufrieden geben.

## Georg Hegele Deutscher Jugendmeister Abfahrt





Totaler Triumph für den Skiverband Chiemgau bei den Deutschen Meisterschaften im Abfahrtslauf auf der Kandaharstrecke in Garmisch: Der Titel der Herren ging an Klaus Brandner vom WSV Königsee, Christoph Brandner, WSV Königsee gewann die J 21 (Junioren) und Georg Hegele vom Skiclub Bergen vervollständigte das Bombenergebnis mit dem Titelgewinn der J 18 (Jugendklasse). Kompletter Medallensatz also für Hegele bei den diesjährigen deutschen Titelkämpfen, nachdem er im Riesentorlauf und im Super-G jeweils „nur“

Silber und im Slalom Bronze holte. Schon als bester Jugendlicher im Trainingslauf zeichnete sich ab, dass er in der Abfahrt zu den TOP-Favoriten zählt. Bei den Wettkämpfen tags darauf bestätigte der 18 jährige DSV-C-Kaderangehörige Hegele dann die gute Form und gewann sowohl bei den Deutschen Meisterschaften der Herren, als auch bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften jeweils die Jugendwertung.

#### Georg Hegele Deutscher Vizemeister Teamwettbewerb

Im Rahmen der Deutschen Meisterschaft der alpinen Skirennläufer wurde am Trainingszentrum ATA Oberjoch der mit 10.000.- Euro Preisgeld des DSOB-Präsidenten Alfons Hörmann dotierte Teamwettbewerb ausgetragen. Team Chiemgau I mit Christoph Brandner und Christian Gruber, (beide WSV Königsee), Simona Hösl, (SK Berchtesgaden), Marina Wallner, (SC Inzell) und Georg Hegele (Skiclub Bergen) glänzte mit hervorragenden Leistungen und schaffte es bis ins Finale. Um nur eine zehntel Sekunde mussten sich die Chiemgauer den Münchnern in der Gesamtabrechnung geschlagen geben, da jeweils zwei Rennen von beiden Gaumanschaften gewonnen wurden und letztendlich die Gesamtzeit aller Läufer die Entscheidung brachte. Nach dem 3. Platz im letzten Jahr konnte Sportwart Alpin, Rudi Hinterseer diesmal einen Scheck über 3000.- Euro für die Förderung des Skinachwuchses im Chiemgau entgegen nehmen.



#### Gebrüder Rausch dominieren Reiteralm-Wettkämpfe

## Sieben Podiumränge für Skiclub Bergen



Chiemgaumeisterschaft, Chiemgaujugendmeisterschaft, 2 DSV-Punktrennen und zwei Wertungsläufe zum Deutschlandpokal: Sebastian, Martin und Michael Rausch beherrschten die Wettkämpfe am Muldenlift in Pichl/Reiteralm-Österreich, obwohl beim ersten Rennen noch nicht so alles nach Plan lief. Zwar erfüllte Sebastian mit zweitbesten Laufzeit und nur 2 Hundertstel Sekunden Rückstand hinter Tagessieger Andi Sedlmeier vom TSV 1860 München sein Soll. „Zum sechsten mal Zweiter bei Deutschlandpokalrennen 2014, das muss man erstmal zusammenbringen“, meint Georg Anfang, der nach wie vor die Alpingeschicke des Skiclubs Bergen wahrnimmt. Martin Rausch als 10. Gesamt blieb aber hinter den Erwartungen und Michael Rausch und Lukas Riedl schieden aus.

Gewohnte Dominanz der Gebrüder Rausch dann beim anschließenden DSV-Punkterennen: Tagessieger Sebastian, 58.10 Sekunden, 2. Michael, 58.78, 5. Martin 5., 59.85 Sekunden.  
23.3. Deutschlandpokal: Tagessieger Michael Rausch 58.03 Sekunden, 3. Sebastian Rausch 58.13, 8. Martin Rausch 59.35 Sekunden. Bedeutet in der Wertung Chiemgaumeisterschaft Riesentorlauf 2014: 1. und Chiemgaumeister RS 2014 Michael Rausch, 3. Sebastian Rausch und 4. Martin Rausch  
DSV-Punkterennen 23.3.: Tagessieger Sebastian Rausch 59.98 Sekunden; 2. Michael Rausch 1.00.17 Minuten, 8. Martin Rausch 1.01.18;

## Deutsche Meisterschaft Oberjoch

Georg Hegele, Slalom Herren, Rang 25

Achtbar im Feld der deutschen alpinen Herren schlug sich Georg Hegele bei der Deutschen Meisterschaft der Herren in Oberjoch/Allgäu. Beim Sieg von Christian Neureuther belegte Hegele mit Startnummer 49 den 25. Gesamtrang und war hinter Dick und Meisen dritter der Jugendwertung. Hegele verpasste im 1. Durchgang als 31. nur 1/100 Sekunden den 30. Rang und somit Startnummer 1 im Finaldurchgang.

## Zwei Stockerlplätze für Walter Bauer

Bester Deutscher seiner Wettkampfklasse

Einen 2. und einen 3. Platz erreichte Mastersfahrer Walter Bauer vom Skiclub Bergen beim FIS-Masters-Cup in Formi di Sopra in der Italienischen Provinz Friaul. Im Riesentorlauf belegte er in der Wettkampfklasse A 5 (50 bis 54 Jahre) hinter Josef Fuchs und Gottfried Ascher (beide Österreich) den dritten und im Slalom hinter Josef Fuchs den 2. Rang. In der Zwischenwertung FIS-Masterscup-Gesamtwertung 2014 liegt Bauer auf dem 3. Platz, den er vom 11.-13. März beim Finale Super-G, RS und SL in Abetone/Italien unbedingt absichern, wenn nicht verbessern möchte. Ende März steht am Hochkar in Göstling/Nierösterreich noch die Masters-Weltmeisterschaft an, wiederum in den Disziplinen Super-G, RS und SL und auch dort setzt sich der Schwaberinger das Ziel, als bester deutscher Teilnehmer mit einem Podiumrang abzuschneiden.

## Skigang von Bergen nach Maria Eck

## Langlaufclubmeisterschaft Skiclub Bergen

Wegen einem schlechten Winter lässt sich der Skiclub Bergen die gute Laune nicht verderben. Nach zwei Verschiebungen und endlosem Warten ist wohl an Schnee nicht mehr zu denken. Nordischer Sportwart Franz Gehmacher brachte deshalb alternativ die Langlaufclubmeisterschaft in Form eines Skiganges vom Dampfgatter (beim Eisstockplatz) nach Maria Eck zur Sprache und seine Schützlinge waren von der Idee begeistert. Ist doch diese Sportart im Trainingsprogramm der Bergener Nordischen ohnehin fest verankert und hat außerdem eine alte Tradition, als in den 1970er Jahren der Hochfellenberglauf noch ausschließlich im Skigang mit Skistöcken ausgetragen wurde. Termin der Neuauflage der Wettkampfform ist Samstag, 29. März 10 Uhr. Teilnahmeberechtigt sind Kinder, Schüler, Jugendliche und Allgemeine Klassen. Skistöcke sind Pflicht. Die Startnummern werden ab 09.00 in der Dampfgatterhütte ausgegeben.

## Mehrere Nordische Lichtblicke

Intensives Sommerkonditionstraining und viele Schneetrainingsmaßnahmen führten drei Nachwuchsläufer des Skiclubs Bergen zu Spitzenleistungen im Skiverband Chiemgau. Fachübungsleiter Franz Gehmacher und weitere Übungsleiter F schufen die Basis insbesondere für Spitzenergebnisse bei der Langlaufturnee Skiverband Chiemgau. Erfolgreichste Nordische der Saison war Ann-Katrin Schmitt mit zwei Siegen in den Einzelwettbewerben und einem zweiten Rang in der Tournee-Gesamtwertung. Ann Katrin wurde mit 299.34 Punkten nur ganz knapp von Lena Hartl vom SC Vachendorf (300 Punkte) besiegt und erfüllte die Kriterien für die Förderstufe I SC Bergen, bedeutet 100 % Kostenerstattung für Training und Wettkampf und Rennski. Paul Kanngiesser kam auf den 5. und Philipp Schmitt auf den 6. Gesamtrang der Chiemgau-Rennserie.

## Alpinnachwuchs dünn gesät

Außer Matthias Hegele und Marco Maier, Wettkampfklasse U 16, kann der Skiclub Bergen im Schüler- und Kinderbereich derzeit keine hoffnungsvollen Talente aufweisen. Hegeles bestes Einzelergebnis war ein 2. Platz bei Sparkassen-Pokalrennen des Skiverbands Chiemgau und in der Cupwertung 2014 steht er auf dem 5. Platz (4. seines Jahrganges), obwohl er verletzungsbedingt beim letzten Slalom auf der Steinplatte nicht teilnehmen konnte. Maier erfüllte wie Hegele mit dem 10. Rang der Gesamtwertung (7. seines Jahrganges) die Förderkriterien des Skiclubs 2013/2014. Aber auch er verfehlte ein noch besseres Ergebnis durch Krankheit beim achten von neun Wertungsläufen.

Ansonsten war die „Ausbeute“ der abgelaufenen Saison nicht gerade berauschend! Trotz durchgängigem Trainingsangebot und durchwegs guten Schneeedingungen im Skigebiet Bründling/Hochfellen wurde das Saisonziel- Anschluss an den Gaustandard- deutlich verfehlt.

Für 2014/15 muss zwangsläufig der Schwerpunkt des leistungssportorientierten Trainings auf die Jahrgänge 2008 und 2009 gelegt werden, ohne die Trainingsgruppen „Sportlicher Skilauf“ der Jahrgänge 2003/2004 und 2005/2006 zu vernachlässigen. Leistungssportorientiertes Training einerseits und Breitensport andererseits, die bisherigen Erfolgsgaranten des Skiclubs Bergen, gilt es wieder mehr zu bündeln.

## Drei Bergener beim Engadiner Skimarathon



8439 Teilnehmer gingen bei der 46. Auflage des Engadiner Skimarathons an den Start. Viele Profis, Spitzensportler und Freizeit- und Breitensportler wollten sich das Erlebnis des Traditionslaufes auch dieses Jahr nicht entgehen lassen. Die meisten mussten sich am Start erst durchwühlen, viele Minuten war die breite Masse im Startstau, während die Langlaufgrößen in einer eigenen Startreihe vorneweg freie Fahrt hatten. Korbinian Raschke, SC Bergen landete mit einer Laufzeit von 1.42.02 Stunden auf dem 115. Gesamtrang, die Bestzeit von Andi Stitzl vom Jahre 2002 bei allerdings weit besseren Schneebedingungen als 13. Gesamt mit 1.28.34 Stunden hat also weiterhin Bestand. Am Start war auch Vater Stefan und Sohn Philipp Schmitt.

## Georg Hegele erneut auf dem Stockerl



Zwei zweite Plätze bei CIT-FIS-Rennen am Oberjoch

Oberjoch/Allgäu ist ein gutes Pflaster für DSV-Nachwuchskadermitglied Georg Hegele vom Skiclub Bergen. Beim CIT-FIS-Rennen, Disziplin Riesentorlauf kam er auf den 13. Rang der Gesamtwertung und war zweiter der Jugendwertung, auch international. Einen Tag später, beim CIT-FIS-Rennen Slalom belegte er Gesamtrang 16 und war erneut Zweiter der Jugendwertung.

### Podium für Bergener Alpinnachwuchs

Matthias Hegele: Platz 2 und 4 bei Sparkassencuprennen



Matthias Hegele und Marco Maier, Skiclub Bergen warteten zuletzt beim Sparkassen-Schülercup Skiverband Chiemgau, Disziplin Riesentorlauf am 8. März mit einem vierten und fünften Gesamtrang auf. Hegele meisterte die vereiste Götchenpiste Bischofwiesen als dritter seines Jahrganges und nur 7/100 Sekunden trennten ihn vom Stockerl der Wettkampfklasse Schüler 16. Marco Maier steigert sich ebenfalls von Rennen zu Rennen. Am Götchen war er 4. seines Jahrganges und verbesserte seine Rennpunkte von 86.76 auf 64.46. Im ersten Durchgang lag Maier noch auf Rang 3, im Finaldurchgang jedoch stürzte er im Zielbereich in Stefan Luitz-Manier, löste regulär die Lichtschranke aus, verletzte sich jedoch leicht, so dass er beim Slalom am Sonntag nicht mehr antreten konnte.

Am nächsten Tag, beim Slalom des WSV Königsee am Krautkaser/Jenner glänzte Matthias Hegele als Gesamtzweiter. Mit zwei sicheren Wertungsläufen war er einer der Wenigen, die die schwierige und eisige FIS-Strecke im Griff hatten.

Hegele startete ferner beim Renault-Cup- Slalom auf der Strecke Onkeljoch in Fügen/Österreich. Wegen vieler schneebedingter Absagen war das DSV-Schülerpunkterennen von allen Skigauen Deutschlands beschickt. Mit Startnummer 200 überzeugte der 15-jährige als zwölfter der Gesamtwertung und sechster seines Jahrganges 1999. Der jüngere Bruder von Kaderläufer Georg Hegele ist Mitglied der Trainingsgruppe Markus Koch/TG Achenal und bestach als bester Teilnehmer des Skiverbands Chiemgau.

### Letzter Schüler Cup Langlauf der Saison

Sprintwettbewerb Skatingtechnik in der Chiemgau Arena

Gleich 9 junge Langläufer nahmen für den SC Bergen am Chiemgau Schüler Cup des SC Hammer teil. Zum ersten Mal mit dabei Jan Pickel und Marius Mühlberger, die sich gut in Szene setzen konnten und die Ränge 14 und 16 schafften. Wieder voll dabei, Antonia Kollmeier auf den 7. Rang, Maxi Kollmeier auf den 11. Platz und Fritz Kanngiesser auf Platz 13.

Ann-Kathrin Schmitt schaffte es erstmals, auch in der Skatingtechnik zu siegen und setzte sich mit 0,1 sec. gegen ihre Dauerkonkurrentin Lena Hartl vom SC Vachendorf durch. Ihr Bruder Philipp belegte im Prolog den 4. Rang und verbesserte sich im Finallauf sogar noch auf Platz 3. In der Jugendklasse durfte sich Daniela Ortner über den 2. Platz freuen.

Paul Kanngiesser musste die Saison vorzeitig beenden (Trainingsunfall, Armbruch) und konnte an der Veranstaltung nicht teilnehmen.

Finn Kanngiesser ebenfalls nicht mit dabei, der startete dafür beim Bundesfinale der Schulen für die Realschule Marquartstein, und schaffte mit seiner Mannschaft einen tollen Vizemeistertitel!

### Auf d` Rauschein ist immer Verlass

Deutschlandpokalrennen oder DSV-Punkterennen zu gewinnen oder in die TOP-Zehn zu fahren, ist kein leichtes Unterfangen. Stehen doch meist 80-100 DSV-nicht-Kadermitglieder oder ehemalige Nationalmannschaftsangehörige mit DSV-Lizenz am Start, deren Leistungen zum Teil auch den FIS-Läufern entsprechen. Die Gebrüder Rausch zum Beispiel zählen in dieser DSV- Rennserie zu den Erfolgreichsten und Beständigsten. Beim DSV-Punkterennen I am Gerlosstein/Arbiskogel-Österreich waren drei Bergener und beim Rennen II (wiederum Riesentorlauf auf der FIS-Strecke Arbiskogel) gar vier Bergener unter den ersten Zehn. Sebastian und Michael belegten Gesamtrang fünf, Martin sechs und neun, Michael fünf und zehn und Walter Bauer, ebenfalls SC Bergen Gesamtrang acht und zehn. Nachwuchsläufer Lukas Riedl war als 15. und 19. Gesamt sehr guter vierter und fünfter Jugendlicher der Konkurrenz.

#### Andi Stitzl Biathlon-Bundestrainer



Schnell reagierte die Verbandsführung des Deutschen Skiverbands auf die ungenügenden Ergebnisse insbesondere im Damenbereich bei den Olympischen Winterspielen in Sotschi. Noch während der „Spiele“ wurde von notwendigen personellen Veränderungen gesprochen und bereits am 25. Februar hat sich Thomas Pfüller, Generalsekretär im Deutschen Skiverband in der „Sport Bild“ zu Wort gemeldet. „Die beiden verantwortlichen Damentrainer Gerald Hönig und Ricco Groß sitzen sicherlich nicht mehr so ganz fest im Sattel“ war die Aussage Pfüllers zum bevorstehenden Trainerkarussell. Bei den Herren wird alles beim alten bleiben mit einer Änderung. „Marc Kirchner bleibt mit Sicherheit Bundestrainer bei den Herren“ so Pfüller. „Als zweiter Mann wird Andreas Stitzl nachrücken, der den Platz von Fritz Fischer einnehmen wird. Die Position von Uwe Müssiggang, der in den Ruhestand geht, wird nicht neu besetzt.“

Andreas „Andi“ Stitzl vom Skiclub Bergen war erfolgreicher Biathlet. Er holte bei der Juniorenweltmeisterschaft mit der Staffel Deutschland I eine Silbermedaille. Anfang 2000 war er bei Europameisterschaften mit drei Gold- und einer Silbermedaille erfolgreichster Athlet des DSV und auch im Weltcup (Antholz Verfolgung, Düsseldorf Teamsprint) konnte er sich mehrmals im Vorderfeld platzieren. Nach Beendigung seiner erfolgreichen Wettkampfkariere war er Bundestrainer der männlichen Jugend und Stützpunktrainer des Olympiastützpunktes Ruhpolding. Seit 2010 war Stitzl zudem Verantwortlicher der Lehrgangsguppe I b (IBU-Cup).

So nebenbei übernahm der jetzt 40-jährige auch einige Jahre die Funktion als Nordischer



Sportwart im Skiclub Bergen und den Clubmeistertitel Langlauf „abonnierte“ er annähernd zwei Jahrzehnte. Er ist Vorbild aller nordischen Nachwuchsläufer des SC Bergen. Wir gratulieren unserem „Andi“ zu seiner verantwortungsvollen Berufung.

#### **Walter Bauer Masterscup-Erfolge**

Mastersfahrer Walter Bauer, einer der Fleißigsten seiner Zunft, ist kein Weg zu weit, um in der FIS-Masterscup-Gesamtwertung 2014 erneut einen Spitzenrang zu erklimmen. Nach Megeve/Frankreich und Sestriere/Italien startete der 54-jährige Seniorensportler nun auch in Cerkno/Slowenien und war auch diesmal mit einem 4. Rang der Gesamtwertung im Slalom und dem 7. Rang im Riesentorlauf bester deutscher Teilnehmer.

#### **Tim Itloff am Hausberg Hochfelln**



Kaum von den Olympischen Spielen Sotschi heimgekehrt, nützte der amerikanische Skiprofi mit Erstwohnsitz Bergen die sehr guten Bedingungen auf seinem Hausberg Hochfelln zum freien Skifahren. Itloff hält den Anschluss zu den weltbesten Skiläufern und kam in Sotschi im Riesentorlauf auf den hervorragenden 15. Platz. Im zweiten Durchgang erzielte er gar sechstbeste Laufzeit. Itloff wurde von Bürgermeister und Geschäftsführer Hochfellnseilbahn, Bernd Gietl den Kindern der Trainingsgruppe Adelholzener Skiteam 2002/2005 Heini Krammer und Sportlicher Skilauf 2003/2005, Monika Schneider vorgestellt. Im nahezu akzentfreien „Bayerisch“ motivierte der die Skikinder zu weiteren skisportlichen Aktivitäten.

**Georg Hegele dreimal auf dem Siegertrepper!**



Beim FIS-Riesentorlauf am Göttschen stellte Georg Hegele, Skiclub Bergen mit Startnummer 40 als 21. Gesamt und 11. bester Deutscher den Jugendsieger auch international. Im zweiten Durchgang erzielte er die siebtbeste Gesamtzeit aller 76 Teilnehmer aus 10 Nationen. Wichtiger als die Platzierung war die Verbesserung der FIS-Punkte von 32.53 auf 30.80, was eine Verbesserung der Startnummern bei künftigen internationalen Rennen zur Folge hat. Eine weitere Steigerung des 18-jährigen dann beim FIS-Slalom am 22. Februar, der am

Krautkaser/Jenner zur Austragung kam: Hegele war mit Startnummer 41 Gesamtsechzehnter, sechstbester deutscher Teilnehmer und hinter Bastian Meisen, SC Garmisch zweitbester Jugendlicher der internationalen Konkurrenz. Im zweiten Durchgang nahm er mit Startnummer 13 die Aufgabe in Angriff und glänzte mit fünftbester Laufzeit des Teilnehmerfeldes.

Nerven- und leistungsstark zeigte sich Georg Hegele schießlich auch beim 2. FIS-Slalom am Sonntag, 23.2. am Jenner. Er war 13. Gesamt, siebtbester Deutscher, bester des sehr starken Jahrganges 1996 und somit erneut Jugendsieger bei einem FIS-Rennen.

### Faschingszünftige Bauernhochzeit



Halbzeit Faschinghochzeit

So schnei vogeht de Zeit  
in fünf Jahr is wieda so weit

### Bergener Alpinnachwuchs TOP 10

Maier Marco und Matthias Hegele, Skiclub Bergen, beide Wettkampfklasse S 16 (1999 und 1998) belegten bei der Sparkassenrennserie, Disziplin Slalom in Ruhpolding (Unternberg) den 6. beziehungsweise 9. Rang. Beim Riesentorlauf am Jenner kam Hegele auf den 7. Platz. Marco Maier schied im 2. Durchgang aus.

**Birgit Sträter und Karl-Heinz Vachener Clubmeister**

„Ü 50 Männer feiern „fröhliche Urständ“

Termingemäß, bei leichtem Schneefall und sehr guten Schneeverhältnissen ist die Clubmeisterschaft im Riesentorlauf des Skiclubs Bergen auf der Bründling-Alm ausgetragen worden. Erfreulich war die Steigerung der Teilnehmerzahl von 62 im Vorjahr auf diesmal 102, bedingt durch die vielen Kinder/Schüler, die im Rahmen der Aktion „Kinder in den Schnee bringen“ von Fachübungsleitern und Vereinstrainer die ganze Skisaison vorbildlich betreut werden. Hilfreich war natürlich auch, dass trotz miserablen Winter im Skigebiet Bründling/Hochfelln seit Weihnachten immer ausgezeichnete Bedingungen herrschten.

Die aktiven Rennläufer konnten an der „Clubei“ nicht teilnehmen. Sie waren beim FIS-Masterscup am Götschen, bei der Deutschen

Juniorenmeisterschaft in Garmisch und beim Sparkassenrennen Skiverband Chiemgau am Jenner im Einsatz. Somit kam es wieder einmal zum Kampf der „alten Garde“, den Karl-Heinz Vachenauer mit Tagesbestzeit von 46.30 Sekunden vor Theo Dangl (46.63 Sek.) und Martin Huber jr. (47.23) für sich entscheiden konnte. Der Clubmeistertitel bei den Damen ging mit 48.19 Sekunden an Birgit Sträter vor Carmen Pedry (48.78) und Barbara Wieser (50.41)

Für Zwergerl der Jahrgänge 2009/2008 und Kinder 2007 wurde eine verkürzte Strecke ausgeflaggt. Bestzeit erzielte Tobias Wieser, (47.96 Sekunden) mit noch nicht einmal fünf Jahren jüngster Teilnehmer des Wettbewerbes. Leoni Ketterer, (49.99) und Sebastian Greil (51.86) die Sieger der Wettkampfklasse U 8, Jahrgang 2007 belegten Gesamtrang zwei und drei.

Ergebnisliste Gesamt/nach Klassen unter [www.SC-Bergen.de](http://www.SC-Bergen.de)



ng





# Clubmeisterschaft 2014

## Georg Hegele Deutscher Jugendvizemeister

Ein FIS-NJR-Rennen in Garmisch, das auch zur Wertung Deutsche Jugendmeisterschaft im Super G herangezogen wurde, beendete Georg Hegele, Skiclub Bergen als Zweiter der nationalen Wertung. Hinter Bastian Meisen vom SC Garmisch (56.57 Sekunden) war der Gymnasiast im Abiturjahr somit Deutscher Jugendvizemeister 2014 in der Disziplin Super-G. Bronze ging an Lukas Dick von Ludwigsburg. Das FIS-Rennen Super G am selben Tag auf selber Strecke gewann ebenfalls Meisen mit 56.18 Sekunden, gefolgt von Hegele (56.77). Die Superkombination aus Super-G und Slalom und somit den Titel Deutscher Jugendmeister 2014 in der Superkombination erkämpfte sich erneut Meisen vor Hegele und Dick. Hegele war in der Saison 2014 bei den Titelkämpfen Deutscher Jugendvizemeister im Super-G und in der Super Kombination, Dritter der DM-Riesentorlauf und dritter auch bei der Deutschen Jugendmeisterschaft im Slalom. Hegele stand als beständigster Jugendlicher viermal auf dem Siegerpodest, eine Goldmedaille war ihm jedoch versagt.

## Gebrüder Rausch beherrschen Seniorenmeisterschaft

Fünf Siegertrepperl für Wasti, Martin und Michi

FIS-Masters-Cup 15.2. Riesentorlauf, Internationale Wertung

1. Rainer Herb, Österreich, vielfacher Seniorenweltmeister  
vor weiteren zwei ehemaligen österreichischen Kadermitglieder
4. Sebastian Rausch, SC Bergen 46.84 Sekunden, bester Deutscher
22. Martin Rausch jr, SC Bergen 48.51 „ zweitbesten Deutscher
26. Walter Bauer, SC Bergen 49.08 „ drittbesten Deutscher

Internationale Bayerische Seniorenmeisterschaft Riesentorlauf, 15.2.

1. Sebastian Rausch, SCB 50.02 Bayerischer Seniorenmeister  
Tagesbestzeit
  2. Michael Rausch, SCB 50.10 Bayerischer Seniorenvizemeister
  3. Peter Url, Österreich 50.42
- A 5: 3. und bester Deutscher, Walter Bauer, SCB 51.96

FIS-Masterscup Alpin Slalom 16.2.

1. Rainer Herb Österreich 40.60 Sekunden
2. Andreas Wensauer, Bayerwald 41.16
3. Michael Rausch, SCB 41.43 Klassensieger A 1
5. Sebastian Rausch, SCB 41.56 2. Klasse A 1
11. Walter Bauer, SCB 42.84 4. A 5

FIS-Masterscup Alpin Slalom 16.2., Nationale Wertung

1. Andreas Wensauer 41.16
2. Michael Rausch 41.43 Bayerischer Vizemeister 2014
3. Sebastian Rausch 41.56 Bronze Bayerische Meisterschaft

## Sebastian Rausch dominiert Senioren-DM

## Bergener Seniorensportler erfolgreichster Teilnehmer

Zwei Gold- und eine Silbermedaille waren die Ausbeute von Sebastian Rausch vom Skiclub Bergen bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Zöblen/Thannheimertal in Tirol. 140 Teilnehmer kämpften bei guten Pistenverhältnissen auf dem FIS-Hang Rohnenspitze um die Deutschen Meistertitel der Senioren. Bereits beim Super-G am Vormittag stellte Sebastian Rausch seine Vormachtstellung unter Beweis. An seinem 33. Geburtstag war er mit 1.10.29 Minuten Tagesbester, 1.35 Sekunden vor dem Gesamtzweiten Paul Bader vom SC Jungholz (1.12.04 Minuten). Beim Riesentorlauf war Sebastian Rausch, genannt „Wasti“ mit 52.61 Sekunden überlegener Sieger der Klasse A 1 und war 1.82 Sekunden schneller als Thorsten Oehme vom SC Bad Grund, immerhin Zweiter der Deutschlandpokalzwischenwertung 2014. Der Sieger der Wettkampfklasse A 3 und Tagessieger Paul Bader indes war 79/100 Sekunden schneller. Die Silbermedaille für Rausch dann beim Slalom am Sonntag. Nach überlegener Laufbestzeit im ersten Durchgang und 2.20 Sekunden Vorsprung wollte Wasti die Konkurrenz „demoralisieren“, war zu draufgängerisch und fiel durch einen kurzen Ausritt auf den 2. Gesamtrang zurück. Sieger und Deutscher Seniorenmeister wurde Thorsten Oehme mit 1.34.30 Minuten vor Rausch (1.35.19 Minuten). Rausch war mit einem Tagessieg, zwei Siegen der Wettkampfklasse A 1 und einem 2. Gesamtrang im Slalom erfolgreichster Teilnehmer der Senioren-DM 2014. Im Schatten von Rausch glänzte auch Walter Bauer, SC Bergen. Der 54-jährige Schwaberinger war Sieger der A 5 im Super-G, zweiter mit nur 4 Hundertstel Rückstand in der Disziplin Riesentorlauf und Sieger auch im Slalom. Terminliche Probleme hat Deutschlands erfolgreichster Seniorensportler Sebastian Rausch am kommenden Wochenende. Einerseits möchte er gerne seinen Bayerischen Meistertitel am Göttschen/Bischofswiesen verteidigen, andererseits aber sind gleichzeitig Deutschlandpokal-Rennen in Hinterreith/Salzbürgerland angesetzt, wo er seine Führung in der Zwischenwertung 2014 ausbauen will. „Vielleicht starte ich an beiden Rennen parallel“, meinte der Tenglinger, der am Hochfelln das Skifahren lernte und seit Geburt Mitglied im Skiclub Bergen ist. Zuzutrauen wäre dem Amateur auch dieser Kraftakt!

ng

## Einsiedler Skimarathon/Schweiz

Korbinian Raschke TOP-Fünf

Korbinian Raschke, Skiclub Bergen nützte den „46. Einsiedler Skimarathon“ über 25 Kilometer als weiteren Trainingsaufbau und zur Formüberprüfung. Der Angehörige der Bundespolizei Bad Endorf kam in dem Feld von 620 Läufern mit der Laufzeit von 55.52.5 Minuten als Sieger der Männer Hauptklasse auf den 5. Gesamtrang. Nur 3.35 Minuten Rückstand trennten den Bergener Biathleten vom Spitzensportler vom Swiss Skilanglaufkader Remo Fischer und 1.40 Minuten vom Zweiten, dem Russen Evgeny Bogdanow.

## Schneesuchspiel in Inzell beim 4. Langlaufschülercup

Die wenig winterlichen Verhältnisse machen es diese Saison für die Veranstalter gerade nicht einfach, für die Wettkämpfer gute Loipen zu bieten. Auch beim Ausweichtermin am Freitagabend hatten die Inzeller kein besonderes Wetterglück: erst setzten die außergewöhnlich warmen Temperaturen der Loipe zu und dann begann erst kurz vor dem Start auch noch zu regnen. Trotzdem konnte das von den Inzellern und dem SC Traunstein gemeinsam organisierte Klassisch-Einzelstartrennen unter regulären Bedingungen bei Flutlicht durchgeführt werden.

Bei seinem ersten Rennen konnte Fabian Gehmeier in der S 8 gleich einen 2. Platz erkämpfen. Ebenso auf den 2. Platz kam Ann-Kathrin Schmitt (S 12). Platz 3 gab es diesmal für Antonia Kollmeier, während ihr Zwillingbruder Maxi auf den 5. Platz kam (S 9). Wieder sehr eng war es bei Paul Kanngießner, der am Ende Platz 4 in der S 13 belegte.

## Georg Hegele DM-Dritter

Bronze bei der Deutschen Jugendmeisterschaft und dennoch unzufrieden. Georg Hegele, Skiclub Bergen kam beim FIS-NJR-Rennen in Todtnau, das auch zur Deutschen Jugendmeisterschaft 2014 gewertet wurde, nach zwei soliden Läufen zwar auf den 3. Platz, zufrieden war er mit dem Ergebnis jedoch nicht. Den Titel gewann überraschend Janick Zeller vom SC Oberried (1.24.93 Minuten), der in der Saison 2013/14 gegenüber dem Vizemeister Lukas Dick, SZ Ludwigsburg (1.25.13) und dem Dritten der DM, Georg Hegele (1.25.44 Min.) immer unterlegen war, sich aber ausgerechnet bei der „Deutschen“ gegen die Beiden durchsetzte. Zeller überzeugte tags zuvor schon im Riesentorlauf mit 1.41.79 Minuten und DM-Silber. Der Titel im Riesentorlauf ging an Lukas Dick (1.41.04), Bronze an Sebastian Hladik, SC Kreuth (1.41.86 Minuten). Hegele schied im 1. Durchgang aus.

### Internationales Spitzenergebnis von Walter Bauer

Superform im Super-G: Beim FIS-Masterscup in Megeve/Frankreich trumpschte Walter Bauer auf. Der Seniorensportler des Skiclubs Bergen kam auf den 6. Gesamtrang, war bester deutscher Teilnehmer und 2. seiner Wettkampfkategorie W 50/54.

### Chiemgau Schüler Cup Langlauf

In Sachrang fand im Rahmen des Grenzlandcups, der nächste Chiemgau Schüler Cup statt. Über 370 Teilnehmer kämpften in der klassischen Technik um die Podestplätze. Ann-Kathrin Schmitt schaffte dabei den Sprung ganz rauf aufs Treppchen. Mit fast vierzig Sekunden Vorsprung, konnte sie ihre Hauptkonkurrentin vom SC Vachendorf, Lena Hartl, auf den zweiten Platz verweisen. Erneut mit starken Leistungen konnten die jüngsten Bergener überzeugen. Die Kollmeier Zwillinge Antonia und Maxi, schafften (in ihrer ersten Saison) beide den 6. Rang. Genauso wie Paul Kanngiesser, der sich in der ungeliebten klassischen Technik stark verbessert zeigte und den nur wenige Sekunden vom Stockerplatz trennten. Ebenfalls auf Platz 6 Philipp Schmitt, der bei schneller werdender Loipe, leider mit glatten Skiern zu kämpfen hatte.

### Hexal-Cup Lenggries

Eine große Herausforderung war für die Angehörigen der Schülerklasse U 16 (Jahrgänge 98/99) ein Speed-Rennen (schneller Riesentorlauf mit großen Radien) auf der Weltcupstrecke Lenggries. Matthias Hegele, Skiclub Bergen, der jüngere Bruder von DSV-Kaderangehörigen Georg Hegele, meisterte diese selten ausgetragene Disziplin beachtlich und war hinter Gaumannschaftsmitglied Fabian Aschauer vom WSV Königsee zweitschnellster Chiemgauer seines Jahrganges.

### FIS-Rennen Oberjoch/Allgäu

Georg Hegele zweimal auf dem Podium



Zwei Bombenergebnisse und eine große Enttäuschung: Das FIS-Rennwochenende in Oberjoch hätte für DSV-Nachwuchsmannschaftsmitglied Georg Hegele, Skiclub Bergen gegensätzlicher nicht sein können: Zum Auftakt, beim FIS-Slalom erkämpfte der 18-jährige den 14. Gesamtrang, war bester Jugendlicher auch international, Podium ganz oben und die Maximalpunktzahl 25 für die Deutschlandpokal-Gesamtwertung. Große Ernüchterung dann am Samstag beim FIS-Riesentorlauf: 37. Gesamtrang, zwar fünftbester Jugendlicher, aber „brutal geschlagen“ von vier seiner Mannschaftskameraden. Beim 2. Riesentorlauf am Sonntag zeigte Hegele wieder seine gewohnte Stärke. Er belegte den 20. Gesamtrang und war als zweitbester Jugendlicher der Konkurrenz (eine Hundertstel Sekunde hinter Lukas

Dick vom SZ Ludwigsburg) erneut auf dem Siegerpodest. Im zweiten Durchgang ließ Hegele mit drittbester Laufzeit aller Teilnehmer aufhorchen. Mit 55.63 Sekunden war er auch schneller als der Tagessieger Jstti Tomogo, Japan (55.66 Sekunden).

### Clubmeisterschaft Alpin am 16. Februar

Terminplan:

Sonntag, 16. Februar 09.30 Uhr Start in Oberbründlung, Startnummernausgabe von 8 bis 08.30 Uhr im Kaser 36. (An der Kasse Hochfellnseilbahn verbilligte Halbtageskarten für gemeldete Teilnehmer). Erste Auffahrt Teilnehmer 08.30 Uhr; Besichtigung 08.45 bis 09.15 Uhr.

Anmeldung bis Freitag, 14.2. 12 Uhr (Erstellung der Startliste) an [info@sc-bergen.de](mailto:info@sc-bergen.de) oder Telefon 8302.

Die Kinder/Schüler der Trainingsgruppen SC Bergen werden von den Übungsleitern/Vereinstrainern gesammelt gemeldet.

### Hegele im Pech

Mit einem groben Schnitzer im ersten Durchgang beim FIS-NJR Rennen in Ratschings/Italien verpatzte sich Georg Hegele ein weiteres internationales Spitzenergebnis. Der 18 jährige Nachwuchsläufer des SC Bergen lag mit 2.51 Sekunden Rückstand hoffnungslos zurück. Im Finallauf jedoch zeigte Hegele seine wahre Stärke: Er verbesserte sich durch achtbeste Laufzeit und nur 27 Hundertstel Sekunden Rückstand auf Tagessieger Bastian Meisen vom SC Garmisch noch auf den 14. Gesamtrang von 106 Teilnehmern aus 10 Nationen.

### Für Sotschi gerüstet



Seine sehr gute Form unterstrich Mitglied des US-Skiteams, Bergener Gemeindebürger und Skiclub-Mitglied Jim Itloff beim FIS-Riesentorlauf in Kirchberg/Tirol. Der 29-jährige Profi siegte nach Bestzeiten in beiden Durchgängen mit einem Vorsprung von 1.95 Sekunden vor Adam Zampa, Slowakei und Ford Swette, Kanada. Itloff startet am Sonntag, 26.1 in Kitzbühel im Super-G und Kombi-Slalom und ist für die Olympischen Spiele in Sotschi fest nominiert.

### Georg Hegele Super-G-Talent

Georg Hegele, Skiclub Bergen stellte beim FIS-Rennen in Radstadt/Österreich seine Qualitäten auch in der Disziplin Super-G unter Beweis. An dem Rennen waren 161 Läufer am Start, darunter mehrere weltcuperprobte Läufer und auch Tim Itloff/USA, der Platz 4 belegte. Georg Hegele war fünftbester Deutscher Teilnehmer und bester Jugendlicher des Deutschen Skiverbands. Ein geplantes zweites Rennen auf selber Strecke wurde wegen schwierigen Bedingungen (42 Läufer sind ausgeschieden) abgesagt.

### Chiemgau Schüler Cup Langlauf

Techniksprint in Bischofswiesen

Mangels Schnee in tieferen Lagen, fand der geplante Techniksprint des Chiemgau Schüler Cup auf der Höhenloipe Scharitzkehl in Berchtesgaden statt. Die weiche und tiefe Loipe, verlangte reichlich skifahrerisches Können von den jungen Athleten, da auf der Sprintstrecke auch Spitzkehren, Sprünge und Slalomstangen zu bewältigen waren.

Ann-Kathrin Schmitt schaffte den Sprung aufs Stockerl und belegte als beste Bergenerin Rang 3. Paul Kanngiesser verpasste einen Podestplatz nur um wenige Sekunden und landete auf Platz 4.

Sturzgeplagt belegten Philipp Schmitt und Finn Kanngiesser die Ränge 10 und 15.

Sehr achtbar schlugen sich die jüngsten Bergener Skilangläufer, in ihren ersten Rennen mit Zeitnahme. Fritz Kanngiesser auf Rang 6, Maxi Kollmeier auf Rang 8 und Antonia Kollmeier auf Platz 10 (trotz zwischenzeitlichen Verlust eines Skistockes).

Der nächste Chiemgau Schüler Cup, findet hoffentlich noch diesen „Winter“ statt.

### IBU Cup Biathlon



Korbinian Raschke drittbester Deutscher Teilnehmer in Ruhpolding

Wegen Schneemangel in Altenberg, fand der IBU Cup Biathlon in der Chiemgau Arena in Ruhpolding statt. Korbinian Raschke leistete sich im Sprintwettbewerb nur einen Schießfehler und belegte damit Rang 32. Lediglich zwei weltcuperfahrene deutsche Läufer, schafften im deutschen Team ein besseres Ergebnis. In der Verfolgung musste Korbinian dann Lehrgeld zahlen, leistete sich am Schießstand ein paar Fehler zu viel und musste sich mit Rang 52 begnügen.

### Bayerische Meisterschaft Slalom Garmisch

Vizemeistertitel an Georg Hegele



Nur um eine Hundertstel Sekunde verfehlte Georg Hegele Slalom-Gold. Das FIS-Rennen am Gudiberg wurde zugleich als Bayerische Meisterschaft Slalom 2014 gewertet. Den Titel Bayerischer Jugendmeister holte Frederik Noris vom SC Garmisch mit einem furiosen zweiten Lauf (49.65 Sekunden) und einer Gesamtzeit von 1.42.88 Minuten. Nach dem ersten Durchgang lag Hegele noch 33/100 Sekunden in Führung. Der Vizetitel ging an Georg Hegele, SC Bergen mit 1.42.89 Minuten und Bronze an Ferdinand Dorsch vom SC Schellenberg (1.48.14 Minuten).

Foto: Datzer

### Sehr gute Leistung von Matthias Hegele

Matthias Hegele, Skiclub Bergen überraschte beim sehr gut besetzten Sparkassencup IV des Skiverbands Inngau, Disziplin Slalom in Scheffau/Tirol mit einem 6. Platz der Wettkampfklasse U 16. Er war mit Startnummer 131 viertbesten seines Jahrganges und hinter Martin Trattler vom WSV Reit i Winkl zweitbesten des Skiverbands Chiemgau.

### Bergener Überlegenheit beim Deutschlandpokal Alpin

Sebastian Rausch, SC Bergen überragend

Bei einem weiteren Deutschlandpokalwettbewerb, Disziplin Slalom, am 18.1. im Skizentrum Sonnbichl/Bad Wiessee feierte Sebastian Rausch vom Skiclub Bergen einen Tagessieg. Er ergatterte erneut 50 Punkte und baute somit den 1. Platz der Zwischenwertung Deutschlandpokal 2014 deutlich aus. Von 11 Wertungsläufen der Saison 2013/14 mit Beteiligung von Lizenzfahrern aus allen Skigauen Deutschlands stand der 33-jährige 9 mal auf dem Siegerpodest, sein schlechtestes Ergebnis war ein vierter Gesamtrang in Seefeld/Tirol und ein vierter Rang beim Rennen II in Bad Wiessee.

Bad Wiessee, Rennen I 18.1.: 1. Sebastian Rausch, SC Bergen 1.14.15, zeitgleich mit Johannes Merg von der TG Biberach; 3. Simon Wimmer, SC Schleching 1.14.23

Das Rennen II in Bad Wiessee am 19.1. gewann David Bieg vom TV Mögglingen mit 1.09.75 Minuten. Und diesmal musste Sebastian Rausch, SC Bergen seinem Bruder Michael das Podium überlassen (3., 1.11.57 Minuten). Michael, derzeit dritter der Deutschlandcup-Zwischenliste 2014 machte gegen den Zweiten, Thorsten Oehme, SC Bad Grund erneut Boden gut und verwies seinen Bruder Sebastian (1.11.57) auf Gesamtrang Vier. Fünfter Simon Wimmer, SC Schleching (1.12.68), 10. Martin Rausch, SC Bergen, 1.13.50, 15. Felix Marchfelder, 1.16.10 und 16. Benedikt Marchfelder, 1.16.19 (TSV Siegsdorf)

### Erste Bewährungsprobe der alpinen Skikinder

So ziemlich alle Trainingstage der Skisaison 2013/14 konnten bislang eingehalten werden, zunächst in Kössen und ab 19. Dezember bei guten Bedingungen auch in Bründling. An ein Stangentraining war wegen der dünnen Schneedecke jedoch nicht zu denken. So musste die leistungssportorientierte Trainingsgruppe der Jahrgänge 2002/2005 von Heini Krammer ohne entsprechendem Renntraining an der Sparkassen-Pokalserie am Benzecklift Reit i. Winkl teilnehmen. Der erste Einsatz der Saison lief deshalb mehr unter Training, Schnuppern, Motivationsanreize. Und doch konnten einige des neuen Adelholzer Skiteams mit den Chiemgauern Racecard-Läufern ganz gut mithalten: U 9 (Jahrgang 2005) 5. Nina Schöninger; 13. Felix Schwaiger; U 12 (2002/03) 20. Niclas Schneider; 22. Levin Schütz;

### Stockerlplatz für Ann-Kathrin Schmitt

Noch bei der Anfahrt zweifelten wir, ob tatsächlich auf der Scharitzkehl noch Langlaufen möglich ist, da weit und breit kein Schnee zu sehen war. Zu unserer Überraschung dann aber Schnee und relativ gute Loipenverhältnisse für den hierher verlegten Sparkassen-Schülercup. Der WSV Bischofswiesen wollte das Rennen ursprünglich am Götschen mit Schwerpunkt alpine Fahrformen austragen. Die dortigen Schnee-/Eis-Verhältnisse ließen aber keine Austragung des Rennens zu.



Mit 7 Nachwuchswettkämpfern war der SC Bergen angetreten und brachte mit Ann-Kathrin Schmitt einen Sportler auf das Stockerl. Sie erreicht in der S 12 den 3. Platz in dem anspruchsvollen Techniksprint. Hier war nicht nur Ausdauer, sondern auch ein großes Maß an Geschicklichkeit gefordert. Ganz eng war es in der S 13 männlich: mit nicht einmal 12 Sekunden Rückstand auf den Sieger reichte es für Paul Kanngießer trotz eines engagierten Rennens diesmal „nur“ zum 4. Platz. Die weiteren Platzierungen: S 9: Kollmeier Antonia 10. Platz; Kanngießer Fritz 6. Platz, Kollmeier Maxi 8. Platz; S12: Kanngießer Finn 15. Platz; S 15: Schmitt Philipp 10. Platz.

Nur noch wenige Meter bis zum Ziel und zum 3. Platz für Ann-Kathrin Schmitt

### Podestrang für Georg Hegele

C-Kadermitglied Georg Hegele vom SC Bergen landete beim FIS-Rennen am Gudiberg in Garmisch erneut auf dem Podium. Er kam hinter Sieger Lukas Dick vom SZ Ludwigsburg (1.42.53 Minuten) und nur eine Hundertstel Sekunde hinter dem Zweiten, Frederik Norys vom SC Garmisch (1.42.88 Minuten) auf den 3. Platz der internationalen Jugendwertung.

### Fünf weitere Podestplätze für Gebrüder Rausch

Bei weiteren Deutschlandpokalrennen, Disziplin Riesentorlauf in Maria Alm/Salzburgerland beherrschten die Tengelinger Edelmateure Sebastian, Martin und Michi Rausch vom Skiclub Bergen die Rennserie im Rahmen der Westdeutschen Meisterschaften. Sebastian wurde auf der schweren Strecke „Natrun Saurugg“ Zweiter, lediglich 17 Hundertstel Sekunden hinter Tagessieger Moritz Noerl vom SC Vilsbiburg. Martin kam auf den dritten und Michael auf den 4. Gesamtrang. Beim DSV-Punkterennen am gleichen Tag und gleicher Strecke setzte sich Sebastian als Tagessieger durch (diesmal vor Moritz Noerl), der dritte Gesamtrang ging an Martin und der vierte Platz an Michael. Beim abschließenden Deutschlandpokal-Slalom am 12.1. überzeugte Sebastian Rausch beim Sieg von Thomas Schwarz vom SV Partenkirchen erneut mit einem 2. Gesamtrang. Michael Rausch belegte den guten 5. Rang.

Sebastian Rausch ist jetzt mit 8 Podestplätzen bei 9 Rennen und 185 Punkten Führender der Deutschlandpokal-Zwischenwertung des Deutschen Skiverbands. (von 69 gewerteten DSV-Codeläufern außerhalb der Nationalkader). Auch bei den Damen steht mit Johanna Weißenbacher vom SC Grassau derzeit eine Läuferin des Skiverbands Chiemgau an der Spitze der Deutschen DP-Rangliste 2014.

### Schneefräse („Snowfarming“)

Natürlich trauern wir der Kässbohrer-Schneefräse/Schneesleuder nach, die als Schneekanonenersatz und zur Sicherung des Skibetriebes angeschafft, dann aber nach ganz wenigen Betriebsstunden wieder „verschleudert“ wurde. Als Begründung für die Fehlentscheidung wurde von Meinungsbildnern angeführt, „die Pistenraupe gehe mit dem Aufsatz kaputt.“ Zu Kässbohrer-Ingenieuren, die diese Fräse entwickelt haben, hatte man kein Vertrauen, - man wusste es besser- und auch die durchwegs positiven Erfahrungswerte deutscher und österreichischer Skigebiete wurden ignoriert. In der Skisaison 2013/14 lag bereits Ende November 40 cm Schnee.



Wäre die Fräse bei der Erstpräparierung rechts und links der Piste eingesetzt und die problematischen Stellen (Liftausstieg, Babylift) aufgefüttert worden, wären die Bedingungen während der Weihnachtsferien noch weit besser gewesen.

### Südhanglift



Bei derart schneearmen Weihnachtsferien wie 2013/14 erinnern wir uns wehmütig an den schneesichersten Schleplift im Chiemgau, den aufgelassenen Südhanglift. Dieses Jahr hätte er wertvolle Dienste geleistet.

### Rückschau Skibetrieb Weihnachtsferien

Der akute Schneemangel hat auch uns, speziell unseren Trainern mit den vielen Trainingsgruppenkindern große Sorgen bereitet. Doch sind wir mit dem schattigen Bründling noch relativ günstig weggekommen. Rechtzeitig zu den Ferien/Weihnachtsfeiertagen konnte nach großem Einsatz der Seilbahner der Skibetrieb in Bründling geöffnet werden. Einige Tage später wurde dann auch der Hochfellen für Skifahrer freigegeben. Die zeitliche Verzögerung ergab sich durch den Wildwuchs, die hohen Stauden in der Mulde und im Treffer, die eine Präparierung teilweise unmöglich machten. Fazit: Nächstes Jahr muss unbedingt eine Schwendtaktion wiederholt werden, wie sie vom Skiclub Bergen zuletzt 2008 federführend organisiert wurde.

### Vachendorfer Tom Huber gewinnt „Gernlauf“

## Skitourenwettbewerb mit langjähriger Tradition

Die Idee, einen Skitourenwettbewerb zum Hochgerngipfel auszurichten, wurde von Stammtischlern in der Kohlstattealm geboren und sofort wurde das Vorhaben umgesetzt. Erstmals vor 35 Jahren und seitdem immer am Dreikönigstag. Kohlstattealm-Hochgerngipfel-Kohlstattealm war die Vorgabe. Nach Besitzerwechsel musste der Ausgangs- und Zielpunkt des Traditionslaufes allerdings an die Menkenbodenhütte verlegt werden, weil der Neubürger den Tourengheern den Zugang zur Kohlstatt verwehrt.

Tom Huber aus Vachendorf war mit 1.33 Stunden der Schnellste von 24 Teilnehmern. Er profitierte wie schon vom im Vorjahr Johann Berdan von dem Umstand, dass erst ab der Hohen Brücke die Ski angeschnallt werden konnten und so auch die Tragepassage bergab über Zwetschgenreiß und Wasserwandl rennentscheidend war. Bis dahin führte Gerhard Reithmeier, Skiclub Bergen, der als ehemaliger Skibergsteiger auf Schnee verständlicherweise Vorteile hatte.

Ergebnis:

1. Tom Huber, Vachendorf, 1.33 Stunden,
2. Gerhard Reithmeier, Bergen, 1.35
3. Johann Berdan, Bergen 1.45
4. Andi Huber, Ruhpolding 1.50
5. Hansjörg Kastner, Bergen 1.53
6. Pele Fassbender, Traunstein 1.59

## Georg Hegele: Podium beim FIS-Rennen Bad Wiessee

Eine herausragende Leistung zeigte Georg Hegele, Skiclub Bergen beim CIT-FIS-Rennen (Slalom) auf dem Sonnblhang Bad Wiessee. Der 18 jährige DSV-Nachwuchskaderläufer belegte hinter Tagessieger Antonio Ristevski/ Mazedonien (1.11.22 Minuten) und Viktor Polinkovskiy/Russland (1.11.45 Minuten) mit 1.11.58 Minuten den dritten Gesamtrang und war auch bester Jugendllicher der stark besetzten Konkurrenz.

## Lukas Riedl sechsmal TOP-Ten

Gesamt Jugend:

DSV-Punkterennen Seefeld, 4.1.	38.	6.
DSV-Punkterennen Seefeld, 4.1	27.	5.
Deutschlandpokal Seefeld, 5.1.	30.	7.
DSV-Punkterennen Seefeld, 5.1.	28.	8.
Deutschlandpokal Seefeld, 6.1.	28.	7.
DSV-Punkterennen Seefeld, 6.1.	26.	6.

## Sebastian Rausch fünfmal auf dem Siegertrepperl



Mit zwei Deutschlandpokalrennen und vier DSV-Punkterennen vom 4. bis 6. Januar auf der Olympiastrecke Gschwandtkopf Seefeld/Tirol eröffneten Sebastian, Martin und Michael Rausch, Skiclub Bergen die Wettkampfsaison 2013/14. Gleich beim Auftakt bewies der „Wasti“, der älteste der „Rauschein“ mit dem zweiten Gesamtrang von 93 Teilnehmern seine Spitzenklasse innerhalb der DSV-Punktefahrer Deutschlands. Beim 2. DSV-Punkterennen am selben Tag landete er bei einem weiteren Tagessieg von Michael Ortner auf dem 4. Gesamtrang. Ab 5.1.

war dann die komplette Klausnerhof-Mannschaft am Start:

5.1. Deutschlandpokal: Wasti 2., Martin 13., Michael 17. der Gesamtwertung (94 Teiln.)

5.1. DSV-Punkterennen: Wasti 3., Michi 12., Martin ausgefallen

6.1. Deutschlandpokal: Wasti 2., Michi 5., Martin 6.,

6.1. DSV-Punkterennen: Wasti 3., Michi 9., Martin 10.

### **Georg Hegele wieder der „Alte“**

Nach zwei Ausfällen hintereinander, dementsprechend verunsichert und dadurch nicht mit gewohnter Aggressivität ging Georg Hegele, Skiclub Bergen beim ersten von drei FIS-Rennen Slalom auf dem Sonnlichhang Bad Wiessee zu Werke. Mit dem 16. Gesamtrang und den 4. Platz in der Jugendwertung blieb der hoffnungsvolle Nachwuchsläufer weit unter seinen Möglichkeiten. Beim Städte-FIS-Rennen am nächsten Tag, wiederum Disziplin Slalom, war er wieder der „Alte“: 8. der Gesamtwertung, fünftbester Deutscher und zweiter der Jugendklasse. Übrigens, auch Mani Öttl, unser Peruaner war unter den 168 Teilnehmern. Er kam auf den 42. Gesamtrang.

### **Matthias Hegele am Gudiberg erfolgreich**

Nach schneebedingten Absagen von Bischofswiesen und Königsee hat Achenaltrainer Markus Koch kurzfristig umdisponiert und seine Mannschaft beim 1. BSC-Cup in Garmisch, Disziplin Slalom eingesetzt. Matthias Hegele kam auf den guten 5. Platz der Gesamtwertung der Wettkampfklasse J 16 und den 3. Rang seines Jahrganges 1999. Der schwere Gudiberg ist für viele Ausfälle berüchtigt. Von den 120 Teilnehmern kamen nur 69 ins Ziel.

### **Langlaufclubmeisterschaft am 29. Januar**

Wegen Terminüberschneidung mit der Bürgerversammlung wird die für 22. Januar geplante Clubmeisterschaft Langlauf um eine Woche auf Mittwoch, 29. Januar verschoben. Startzeiten (18.30 Uhr für Kinder und Schüler und 19 Uhr für alle anderen Klassen) bleiben unverändert. Anmeldung [info@sc-Bergen.de](mailto:info@sc-Bergen.de) oder 29.1. bis 18 Uhr im „Kaser 36“

### **Saisonende für Andreas Bauer**



Der punktbeste Deutschlandpokal-Aktive und CIT-FIS-Starter Andreas Bauer, Skiclub Bergen ist bei einem Training für ein Super-G-Rennen in Österreich gestürzt und hat sich dabei eine schwere Schulterverletzung zugezogen. Er ist inzwischen in München operiert worden. Der vielseitige und hoffnungsvolle Nachwuchsfahrer fällt die ganze Skisaison aus und muss so auch seine Ambitionen auf einen Spitzenplatz in der Gesamtwertung „FIS-CIT-Arno Lunn-Weltcup“ abschreiben.

### Weltcup-Spitzenresultat von Tim Jtloff

Tim Jtloff, Mitglied des starken US-Skiteams und Bergener Gemeindebürger (Erstwohnsitz Zwingweg 12) hat beim Riesentorlauf-Weltcup in Alta Badia/Italien ein Ausrufezeichen für die Olympischen Spiele in Sotschi gesetzt. Hinter den drei „Überfliegern“ Marcel Hirscher/Österreich, Alexis Pinturault/ Frankreich, Ted Ligety/USA und dem Vierten Fritz Dopfer/DSV kam der 28-jährige Skiprofi zeitgleich mit Felix Neureuther auf den 5. Gesamtrang. Jtloff, der in Skiclub-Kreisen nur als „da Melzer“ genannt wird, verbesserte seine FIS-Punkte deutlich und startet dadurch bei den nächsten Rennen mit niedrigeren Startnummern. Auch wenn Tim als Ami nicht für den Skiclub Bergen starten kann, sind wir dennoch sehr stolz auf ihn.

### Deutschlandpokal Biathlon



Korbinian Raschke qualifiziert sich für Deutsche IBU Mannschaft Beim Deutschlandpokal in Ruhpolding konnte Korbinian Raschke im Einzel- und Sprintwettbewerb jeweils den 3. Platz erringen und sich somit für die IBU Cup Veranstaltungen in Ridnaun (ITA) und in Altenberg (D) qualifizieren.

Damit hat Korbinian sein erstes Saisonziel (Teilnahme am IBU Cup Biathlon) bereits verwirklichen können. Bei entsprechend guten Ergebnissen gegen die internationale Konkurrenz, kann sich der Bergener nun auch für die Europameisterschaften Biathlon qualifizieren und vielleicht auch die Trainer der Nationalmannschaft auf sich aufmerksam machen.

Die erste Saison bei den Senioren, hat für Korbinian Raschke auf jeden Fall sehr viel versprechend begonnen. Mit ein bisschen Glück und Gesundheit, gehts bestimmt so weiter!

### Deutschland-Pokal-Schülerrennen Bischofswiesen

Der Göttschen erwies sich trotz akutem Schneemangel als einer der sichersten Wettkampfstrecken Deutschlands. Dementsprechend groß war die Teilnahme an einem DSV-Schülerpunkterennen Riesentorlauf, das der WSV Bischofswiesen ausgetragen hat. Nachwuchsläufer aus fast allen Skigauen Deutschlands nützten den Leistungsvergleich, und mit 170 Teilnehmern war das Rennen am 29. Dezember aus fast allen Skigauen Deutschlands bereits ein erster Maßstab für die Bayerische Meisterschaft Mitte Januar. Matthias Hegele, Skiclub Bergen war bei 51 Teilnehmern seiner Wettkampfklasse J 16 Gesamtsechszehnter, siebter seines Jahrganges 1999 und viertbester des Skiverbands Chiemgau, obwohl er als „Leichtgewicht“ auf der Bolzerstrecke eigentlich chancenlos war.

